

Beratungsfolge	Ö / N
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	Ö

## Jahresabschluss Eigenbetrieb Stadthalle 2018

### Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat nimmt vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebs Stadthalle Leonberg Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Stadthalle Leonberg wie folgt fest:

Bilanzsumme: 3.610.451,88 €

davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen	3.433.108,29 €
- das Umlaufvermögen	150.518,33 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	26.825,26 €

davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital	887.364,91 €
- die Rückstellungen	52.720,00 €
- die Verbindlichkeiten	2.670.366,97 €

Jahresverlust - 918.741,96 €

Summe der Erträge 508.090,25 €

Summe der Aufwendungen 1.426.832,21 €

Behandlung des Verlustes

Der Jahresverlust i.H.v. 918.741,96 € wird wie folgt behandelt:

a) Betriebsverlust = Ausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde:	714.725,96 €
b) Verluste aus Abschreibungen = Entnahme aus der Rücklage:	204.016,00 €

3. Der Gemeinderat erteilt der Betriebsleitung Entlastung für das Geschäftsjahr 2018.

### Finanzielle Auswirkungen:

### **Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung**

Der Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Stadthalle Leonberg wurde durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft und bestätigt. Auf den in der Anlage beigefügten Prüfbericht wird verwiesen.

Der Sachverhalt ist dem Bericht des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebs Stadthalle Leonberg zu entnehmen. Dieser ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

Nach dem Beschluss des Gemeinderats ist der Jahresabschluss öffentlich bekanntzumachen.

### **Anlage/n**

- 1 Schlussbericht2018RPASTadthalleLeonberg (öffentlich)
- 2 Jahresabschluss2018StadthalleLeonberg (öffentlich)

**Bericht**  
**über die örtliche Prüfung**  
**des**  
**Jahresabschlusses 2018**  
**des**  
**Eigenbetriebs**  
**Stadthalle Leonberg**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen.....	4
1.1	Unternehmensform, Rechtsgrundlagen .....	4
1.2	Abwicklung des Vorjahres.....	4
1.3	Örtliche Prüfung.....	4
1.3.1	Prüfungsauftrag .....	4
1.3.2	Prüfungsdurchführung .....	5
1.4	Überörtliche Prüfung.....	5
1.5	Wirtschaftsplan .....	5
2.	Bilanz .....	6
2.1	Aktivseite .....	6
2.1.1	Anlagevermögen.....	7
2.1.2	Umlaufvermögen .....	8
2.1.3	Vorräte.....	8
2.1.4	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	9
2.1.5	Kassenbestand.....	9
2.1.6	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	9
2.2	Passivseite .....	10
2.2.1	Eigenkapital .....	11
2.2.2	Rücklagen.....	11
2.2.3	Verlustvortrag .....	12
2.2.4	Rückstellungen .....	12
2.2.5	Verbindlichkeiten .....	12
2.2.6	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt .....	13
2.3	Anlagenspiegel .....	14
2.3.1	Anschaffungswerte .....	14
2.3.2	Abschreibungen.....	14
3.	Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Erfolgsplanabrechnung.....	15
3.1	Gewinn- und Verlustrechnung.....	15
3.1.1	Umsatzerlöse.....	17
3.1.2	Sonstige betriebliche Erträge .....	17
3.1.3	Außerordentliche Erträge.....	17
3.1.4	Materialaufwand .....	18
3.1.5	Personal- und Versorgungsaufwand.....	18
3.1.6	Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	18
3.1.7	Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	18
3.1.8	Außerordentliche Aufwendungen .....	19
3.1.9	Sonstige Steuern .....	19
3.2	Erfolgsplanabrechnung .....	19
3.3	Kennzahlen zum Betriebsverlust.....	22
4.	Sonstige Prüfungsfeststellungen .....	24

4.1.	Verwaltungskostenbeitrag.....	24
4.2	Prüfung des Personalwesens .....	24
4.3	Kassenprüfung.....	24
4.4	Girokonto der Stadthalle .....	24
4.5	Verbuchung von Belegen.....	24
4.6	Verschuldungsübersicht.....	24
4.7	Anlagenspiegel .....	24
4.8	Lagebericht.....	25
5.	Prüfungsergebnis .....	26
5.1	Ablauf des Prüfungsverfahrens.....	26
5.2	Prüfungsergebnis.....	26

## **1. Vorbemerkungen**

### **1.1 Unternehmensform, Rechtsgrundlagen**

Die Stadthalle Leonberg wird als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG), der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) und der vom Gemeinderat beschlossenen Betriebssatzung geführt. Der Eigenbetrieb strebt keine Gewinnerzielung an.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, die Stadthalle Leonberg zu verwalten und zu betreiben und die damit verbundenen Veranstaltungen, insbesondere kultureller, sozialer, gesellschaftlicher und kommerzieller Art zu organisieren und durchzuführen.

### **1.2 Abwicklung des Vorjahres**

Der Schlussbericht über die örtliche Prüfung für das Wirtschaftsjahr 2017 wurde am 29.01.2019 im Gemeinderat beraten. Gleichzeitig wurde der Jahresabschluss festgestellt. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist gemäß § 16 Abs. 4 EigBG öffentlich bekanntzugeben und an 7 Tagen öffentlich auszulegen. Die öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2017 erfolgte im Amtsblatt Nr. 5 vom 06.02.2019. Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2017 erfolgte vom 07.02.2019 bis zum 18.02.2019.

### **1.3 Örtliche Prüfung**

#### **1.3.1 Prüfungsauftrag**

Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) hat nach § 16 Abs. 2 EigBG i. V. m. § 111 GemO und § 13 Gemeindeprüfungsordnung (GemPrO) die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe vor der Feststellung durch den Gemeinderat aufgrund der Unterlagen der Gemeinde und der Eigenbetriebe in entsprechender Anwendung des § 110 Abs. 1 GemO sachlich, rechnerisch und förmlich zu prüfen.

Das RPA prüft dem zu Folge, ob

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist (§ 110 Abs. 1 Nr. 1 GemO),
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt worden sind (§ 110 Abs. 1 Nr. 2 GemO),
- der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist (§ 110 Abs. 1 Nr. 3 GemO) und
- das Vermögen und die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind (§ 110 Abs. 1 Nr. 4 GemO).

Außer der Prüfung des Jahresabschlusses obliegt dem RPA

- die laufende Prüfung der Kassenvorgänge (§ 112 Abs. 1 Nr. 1 GemO),
- die Kassenüberwachung, insbesondere die Vornahme der Kassenprüfungen bei den Kassen des Eigenbetriebs (§ 112 Abs. 1 Nr. 2 GemO)

### 1.3.2 Prüfungsdurchführung

Nach § 16 Abs. 2 EigBG ist der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Oberbürgermeister vorzulegen. Dieser leitet die Unterlagen unverzüglich dem RPA zur örtlichen Prüfung zu.

Der Jahresabschluss 2018 wurde nicht fristgerecht aufgestellt und beurkundet. Der Jahresabschluss lag dem RPA am 04.03.2020 im Original vor, allerdings mussten noch Korrekturen in der Dokumentation des Jahresabschlusses durch den Eigenbetrieb vorgenommen werden. In der Endfassung lag der Schlussbericht dem RPA am 22.09.2020 vor.

Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung der Jahresabschlüsse durchzuführen (§ 111 Abs. 1 GemO). Sie konnte innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist durchgeführt werden.

### 1.4 Überörtliche Prüfung

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) hat die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs Stadthalle Leonberg der Wirtschaftsjahre 2013 ff im Zeitraum von Januar bis März 2020 geprüft. Der Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt liegt noch nicht vor.

### 1.5 Wirtschaftsplan

Der Gemeinderat hat den Wirtschaftsplan 2018 in der Sitzung am 19.12.2017 beschlossen. Nachdem das Regierungspräsidium Stuttgart die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans mit Erlass vom 15.01.2018 bestätigt hatte, wurde dieser am 24.01.2018 im städtischen Amtsblatt Nr. 03/2018 öffentlich bekannt gemacht. Die öffentliche Auslegung des Wirtschaftsplans 2018 erfolgte vom 25.01.2018 bis zum 02.02.2018.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wurden veranschlagt:

Festsetzungen	Wirtschaftsplan
<b>im Erfolgsplan</b>	
Erträge	518.500,00 €
Aufwendungen	1.426.900,00 €
ein Jahresverlust von	-908.400,00 €
<b>im Vermögensplan</b>	
Einnahmen (Finanzierungsmittel)	560.500,00 €
Ausgaben (Finanzierungsbedarf)	560.500,00 €
Gesamtbetrag der <b>Kredite</b>	0,00 €
Höchstbetrag der <b>Kassenkredite</b>	200.000,00 €
Gesamtbetrag der <b>VEs</b>	0,00 €

## 2. Bilanz

§ 8 Abs. 1 EigBVO schreibt vor, dass die Bilanz nach Formblatt 1 aufzustellen ist.

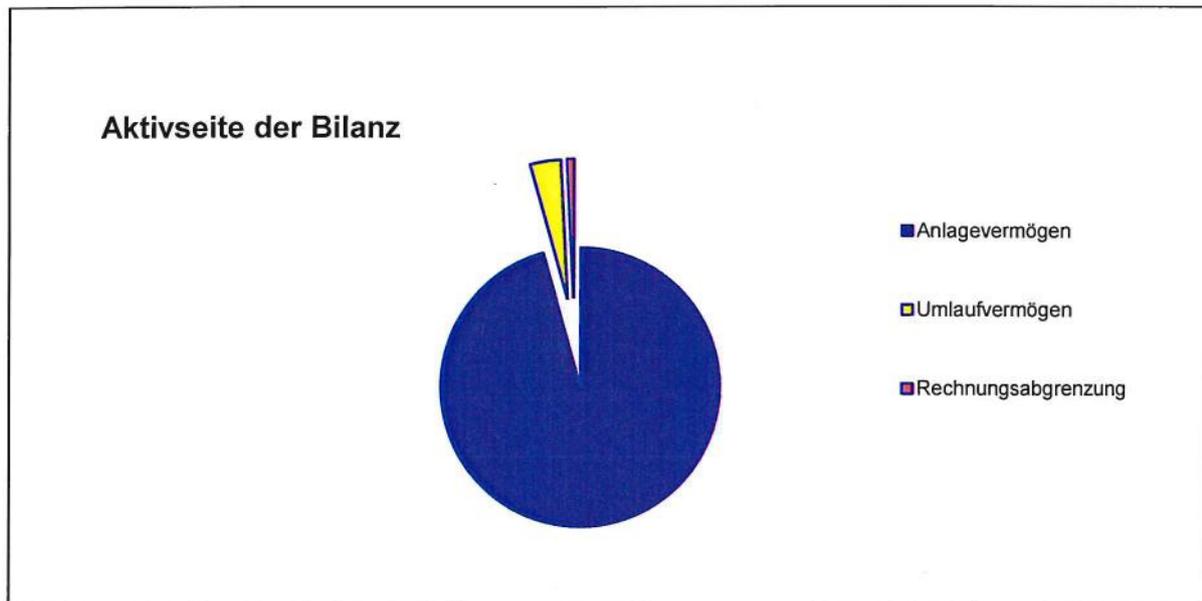
Die Bilanz 2018 entspricht den Formvorschriften.

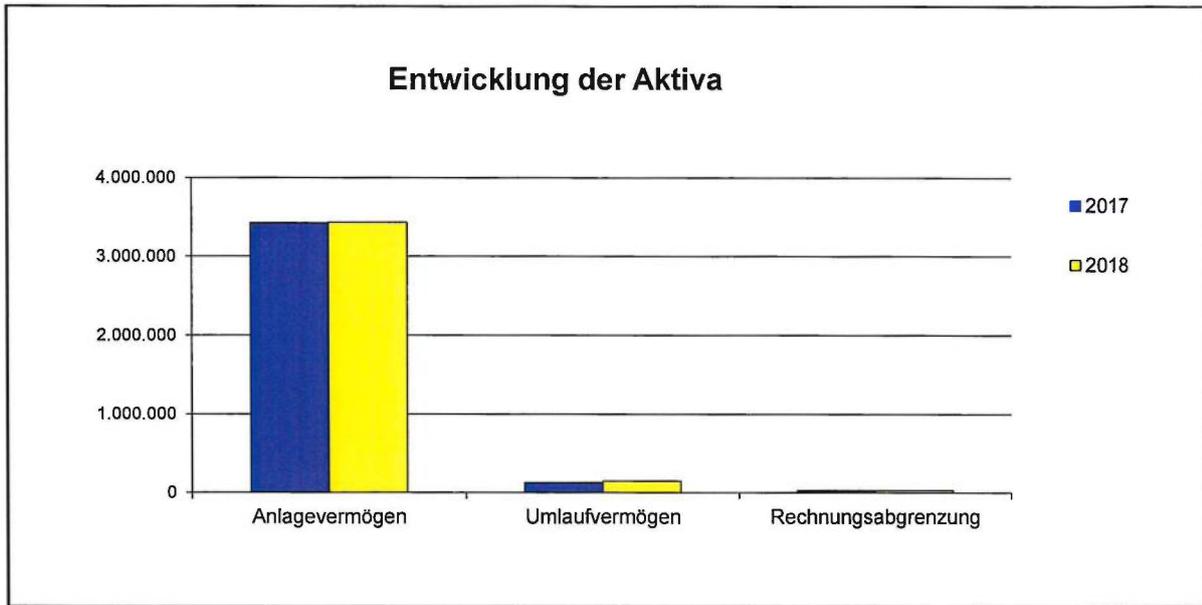
Aktivseite		2018	2017	Veränderung
A.	Anlagevermögen	3.433.108,29 €	3.425.245,34 €	7.862,95 €
B.	Umlaufvermögen	150.518,33 €	127.903,10 €	22.615,23 €
C.	Rechnungsabgrenzung	26.825,26 €	28.839,52 €	-2.014,26 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>3.610.451,88 €</b>	<b>3.581.987,96 €</b>	<b>28.463,92 €</b>

Passivseite		2018	2017	Veränderung
A.	Eigenkapital	887.364,91 €	1.136.203,52 €	-248.838,61 €
B.	Rückstellungen	52.720,00 €	32.920,00 €	19.800,00 €
C.	Verbindlichkeiten	2.670.366,97 €	2.412.864,44 €	257.502,53 €
D.	Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>3.610.451,88 €</b>	<b>3.581.987,96 €</b>	<b>28.463,92 €</b>

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 28.464 € erhöht.

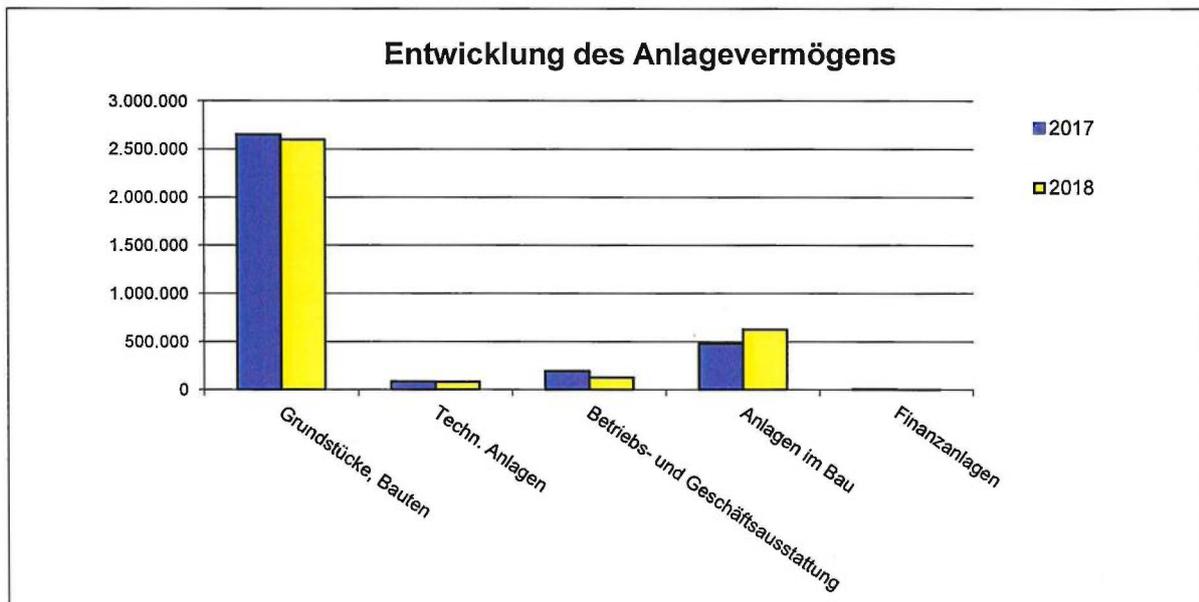
### 2.1 Aktivseite





Die Vermögensseite besteht weit überwiegend aus Anlagevermögen. Der Anteil des Anlagevermögens an den Aktiva hat sich gegenüber dem Vorjahr von 96 % auf 95 % vermindert. Der Anteil des Umlaufvermögens an den Aktiva beträgt nun 5 % (Vorjahr 4 %).

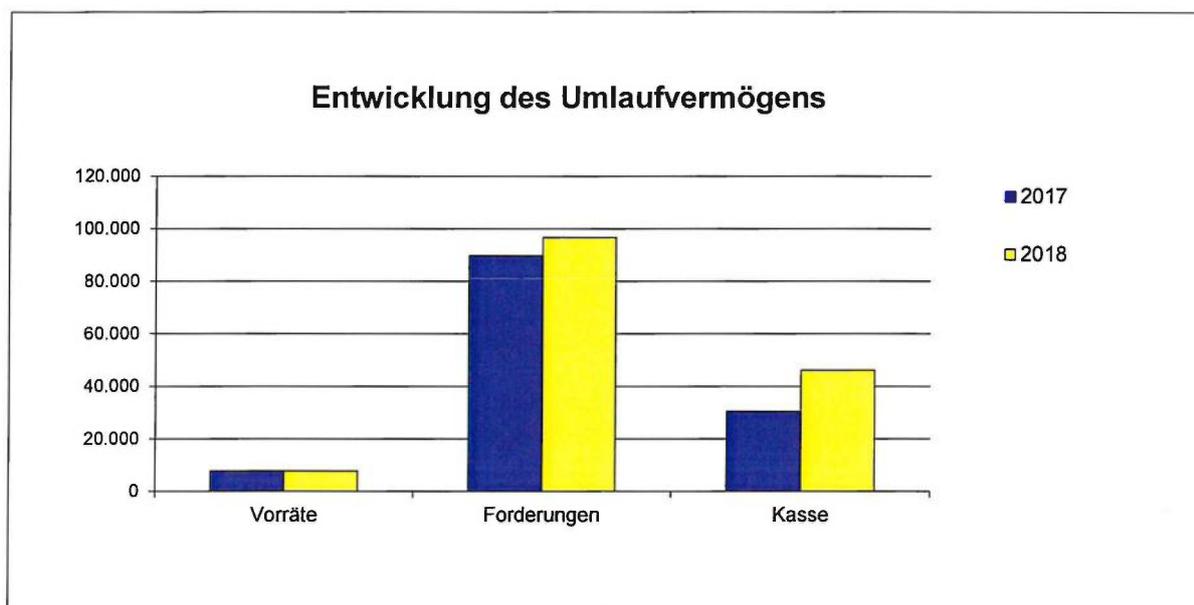
#### 2.1.1 Anlagevermögen



Anlagevermögen		2018	2017	Veränderung
1.	Grundstücke und Betriebsbauten	2.596.875,64 €	2.652.668,64 €	-55.793,00 €
2.	Technische Anlagen	78.906,00 €	86.981,00 €	-8.075,00 €
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	127.915,00 €	193.712,00 €	-65.797,00 €
4.	Anlagen im Bau	625.176,22 €	482.001,07 €	143.175,15 €
5.	Finanzanlagen / Ausleihungen	4.235,43 €	9.882,63 €	-5.647,20 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>3.433.108,29 €</b>	<b>3.425.245,34 €</b>	<b>7.862,95 €</b>

Die Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich auf 278.549 €. Unter Finanzanlagen ist ein 2010 den Stadtwerken Leonberg gewährtes Darlehen in Höhe von 52.236 € ausgewiesen. Die von den Stadtwerken gezahlten Tilgungen minderten den Darlehenswert in 2018 um 5.647 €. Der Restwert beträgt nunmehr noch 4.235,43 €.

### 2.1.2 Umlaufvermögen



Umlaufvermögen		2018	2017	Veränderung
1.	Vorräte	7.799,26 €	7.799,26 €	0,00 €
2.	Forderungen u. Sonst. Verm.gegenst.	96.605,48 €	89.661,65 €	6.943,83 €
3.	Kassenbestand	46.113,59 €	30.442,19 €	15.671,40 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>150.518,33 €</b>	<b>127.903,10 €</b>	<b>22.615,23 €</b>

### 2.1.3 Vorräte

Vorräte	2018	2017	Veränderung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.799,26 €	7.799,26 €	0,00 €
Veranstaltungen im Folgejahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Vorräte</b>	<b>7.799,26 €</b>	<b>7.799,26 €</b>	<b>0,00 €</b>

Die Vorräte wurden gemäß § 240 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches (HGB) durch Inventur der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Festwertverfahren ermittelt. Diese Inventur wird alle 2 Jahre durchgeführt. Die letzte Inventur wurde am 07.01.2018 mit Stichtag zum 31.12. 2017 vorgenommen.

#### 2.1.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

<b>Forderungen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>Veränderung</b>
aus Lieferungen und Leistungen	89.468,22 €	82.524,39 €	6.943,83 €
sonstige Vermögensgegenstände	7.137,26 €	7.137,26 €	0,00 €
<b>Summe Forderungen</b>	<b>96.605,48 €</b>	<b>89.661,65 €</b>	<b>6.943,83 €</b>

Die kurzfristigen Forderungen haben sich insgesamt um 6.943,83 € erhöht.

#### 2.1.5 Kassenbestand

Der Kassenbestand setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

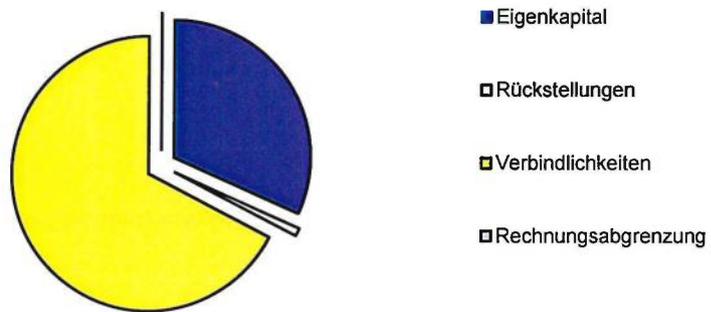
<b>Kassenbestand</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>Veränderung</b>
Girokonto Kreissparkasse	45.378,02 €	24.593,60 €	20.784,42 €
Festgeldkonto Kreissparkasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Vorverkaufskasse	800,00 €	800,00 €	0,00 €
Handvorschuss	500,00 €	500,00 €	0,00 €
Gutscheinkasse	6.009,15 €	5.670,55 €	338,60 €
Verrechnungskonto Kasse / Bank	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verrechnungskonto Tageskasse	-1.492,18 €	-2.390,86 €	898,68 €
Verrechnungskonto KSK	-5.081,40 €	1.268,90 €	-6.350,30 €
<b>Summe Kassenbestand</b>	<b>46.113,59 €</b>	<b>30.442,19 €</b>	<b>15.671,40 €</b>

#### 2.1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

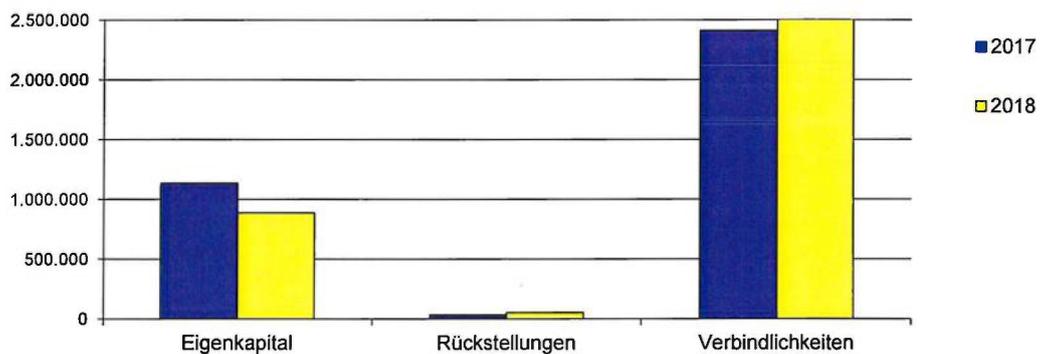
Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 26.825,26 € enthält Aufwendungen für Werbung, Plakate, sowie Anzahlungen auf Gagen für Veranstaltungen des Wirtschaftsjahres 2019.

## 2.2 Passivseite

Passivseite der Bilanz

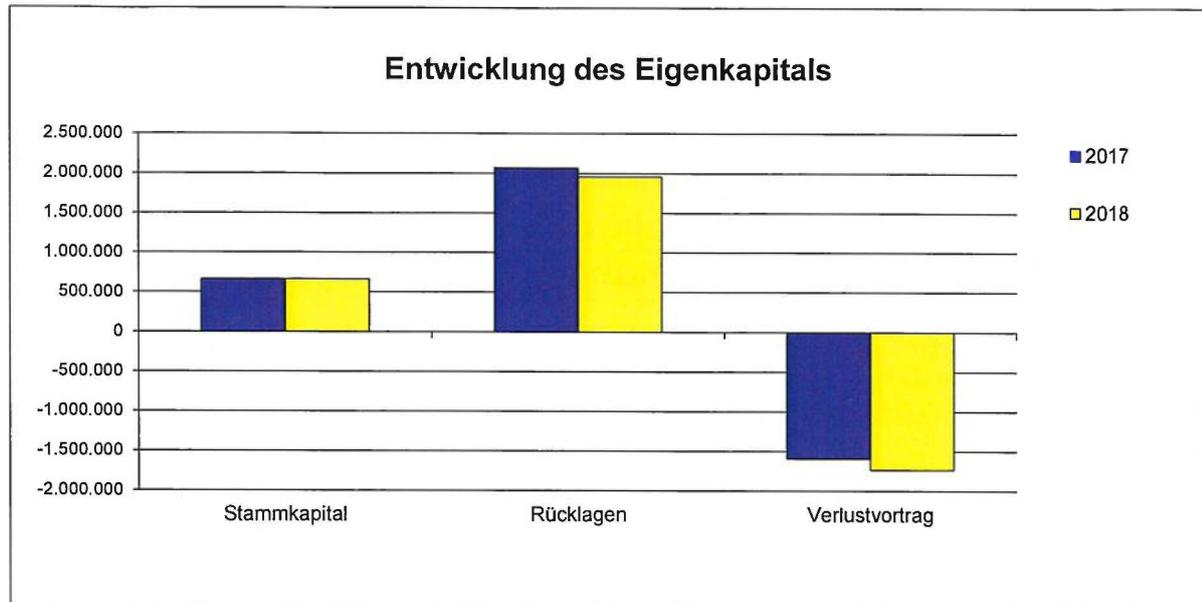


Entwicklung der Passiva



Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr von 32 % auf 24 % vermindert. Sie liegt damit unter der steuerlichen Mindestausstattung von 30 %.

## 2.2.1 Eigenkapital



Eigenkapital	2018	2017	Veränderung
Stammkapital	664.679,44 €	664.679,44 €	0,00 €
Rücklagen	1.956.232,35 €	2.066.982,55 €	-110.750,20 €
Verlustvortrag	-1.733.546,88 €	-1.595.458,47 €	-138.088,41 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>887.364,91 €</b>	<b>1.136.203,52 €</b>	<b>-248.838,61 €</b>

Nach § 12 Abs. 2 EigBG ist der Eigenbetrieb mit einem angemessenen Stammkapital auszustatten, dessen Höhe in der Betriebssatzung festzusetzen ist. Das Stammkapital beträgt unverändert 664.679,44 € und stimmt mit der Festsetzung in § 4 der Betriebssatzung überein.

## 2.2.2 Rücklagen

Rücklagen	2018	2017	Veränderung
Allgemeine Rücklage	398.719,06 €	579.447,06 €	-180.728,00 €
Tilgungsrücklage	1.292.364,59 €	1.222.386,79 €	69.977,80 €
Zweckgebundene Rücklage	265.148,70 €	265.148,70 €	0,00 €
<b>Summe Rücklagen</b>	<b>1.956.232,35 €</b>	<b>2.066.982,55 €</b>	<b>-110.750,20 €</b>

Den Rücklagen wurden im Wirtschaftsjahr 2018 die Tilgungsraten in Höhe von 69.978 € (Vorjahr 76.853 €) zugeführt. Dieser Betrag stellt eine Kapitaleinlage der Stadt Leonberg dar. Die Abschreibungen des Vorjahres werden aus der Rücklage entnommen. Da der Jahresabschluss 2017 erst im Geschäftsjahr 2019 beschlossen wurde, erfolgt die Entnahme erst im Wirtschaftsjahr 2019. Im Geschäftsjahr 2018 wurden 180.728 € entnommen (Abschreibungen des Geschäftsjahres 2016, da der Abschluss 2016 im Jahr 2018 beschlossen wurde).

## 2.2.3 Verlustvortrag

Verlustvortrag	2018	2017	Veränderung
Verlust des Vorjahres	-1.595.458,47 €	-780.653,55 €	-814.804,92 €
Ausgleich aus dem HH der Stadt	599.925,55 €	0,00 €	599.925,55 €
Entnahme Allgemeine Rücklage	180.728,00 €	0,00 €	180.728,00 €
Jahresverlust	-918.741,96 €	-814.804,92 €	-103.937,04 €
<b>Summe Verlust</b>	<b>-1.733.546,88 €</b>	<b>-1.595.458,47 €</b>	<b>-138.088,41 €</b>

Der Verlustvortrag in Höhe von 1.595.458 € setzt sich aus dem AfA-Verlust 2016 in Höhe von 180.728 €, dem Betriebsverlust 2016 in Höhe von 599.925 €, dem AfA-Verlust 2017 in Höhe von 180.016 € und dem Betriebsverlust 2017 in Höhe von 634.789 € zusammen.

Der Jahresverlust 2018 in Höhe von 918.742 € setzt sich aus dem AfA-Verlust 2018 in Höhe von 204.016 € und dem Betriebsverlust 2018 in Höhe von 714.726 € zusammen.

## 2.2.4 Rückstellungen

Rückstellungen	2018	2017	Veränderung
Archivierungskosten	2.500,00 €	2.500,00 €	0,00 €
Jahresabschlusskosten	13.020,00 €	13.020,00 €	0,00 €
Urlaub Mitarbeiter	37.200,00 €	17.400,00 €	19.800,00 €
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>52.720,00 €</b>	<b>32.920,00 €</b>	<b>19.800,00 €</b>

Die Rückstellungen in Höhe von 52.720 € beinhalten die Urlaubsansprüche der Mitarbeiter des Eigenbetriebes in Höhe von 37.200 € (Vorjahr 17.400 €). Seit dem Wirtschaftsjahr 2012 bestehen außerdem in unveränderter Höhe noch gesondert dargestellte Rückstellungen für Archivierung in Höhe von 2.500 € und Rückstellungen für Jahresabschlusskosten in Höhe von 13.020 €.

## 2.2.5 Verbindlichkeiten



<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>Veränderung</b>
gegenüber Kreditinstituten	996.874,20 €	799.374,20 €	197.500,00 €
erhaltene Anzahlungen	90.864,61 €	95.620,75 €	-4.756,14 €
aus Lieferungen u. Leistungen	126.780,35 €	160.496,13 €	-33.715,78 €
gegenüber der Stadt	1.455.296,04 €	1.357.373,36 €	97.922,68 €
sonstige Verbindlichkeiten	551,17 €	0,00 €	551,17 €
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.670.366,37 €</b>	<b>2.412.864,44 €</b>	<b>257.501,93 €</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 996.874 € setzen sich aus langfristigen Verbindlichkeiten aus Darlehen in Höhe von 216.874 € und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus einem Kassenkredit in Höhe von 780.000 € zusammen. Die Summe der Tilgungen betrug insgesamt 82.500 €. Der Zinsaufwand betrug 7.717 € (ohne Kassenkredit).

Die erhaltenen Anzahlungen gliedern sich wie folgt auf:

- Geschenkgutscheine in Höhe von 19.524 € (Vorjahr 19.185 €)
- Verkauf für das Folgejahr in Höhe von 71.340 € (Vorjahr 76.435 €).

#### 2.2.6 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt

<b>Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>Veränderung</b>
sonstige Verbindlichkeiten	1.496.360,76 €	1.397.886,31 €	98.474,45 €
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	-9.791,09 €	-11.482,80 €	1.691,71 €
Mehrwertsteuerregulierung	-31.273,03 €	-29.030,15 €	-2.242,88 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.455.296,64 €</b>	<b>1.357.373,36 €</b>	<b>97.923,28 €</b>

Die Abschlagszahlungen auf den zu erwartenden Betriebsverlust, sowie Nachzahlungen aus Vorjahren aus dem städtischen Haushalt sind seit dem Wirtschaftsjahr 2012 im Zuge des Jahresabschlusses auf das Konto 7800 Bilanzverlust umgebucht worden. Die umgebuchten Posten stellten nach Ansicht der Wibera keine Verbindlichkeiten dar. Die GPA hat dieser Ansicht allerdings widersprochen, so dass diese Posten im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 wieder auf das Konto Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt umgebucht worden sind.

Da der Jahresabschluss 2017 im Jahr 2019 beschlossen wurde, weisen die Sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt zum 31.12.2018 auch noch den von der Stadt abzudeckenden Betriebsverlust des Wirtschaftsjahres 2017 aus.

## 2.3 Anlagenspiegel

Im Anlagennachweis, der gemäß § 10 Abs. 2 EigBVO Bestandteil des Anhangs ist, ist die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Finanzanlagen nach den Formblättern 2 und 3 darzustellen.

Der Anlagenspiegel entspricht den Formvorschriften. Die ausgewiesenen Zugänge, Abgänge und Umbuchungen bei den Anschaffungswerten und den Abschreibungen der einzelnen Posten stimmen mit den Buchungen auf den entsprechenden Bilanzkonten überein.

Das Anlagevermögen ist im Modul Anlagenbuchhaltung im IRP erfasst.

Die Restbuchwerte der wesentlichen Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

### 2.3.1 Entwicklung Anschaffungswerte

	31.12.2017	Zugang	Abgang	31.12.2018
Grund und Boden	605.065	0	0	605.065
Gebäude	5.695.886	0	0	5.695.886
Außenanlagen	1.201.345	61.022	0	1.262.367
Technische Anlagen	3.156.283	4.970	0	3.161.253
Betriebsausstattung	1.098.670	8.359	0	1.107.029
Anlagen im Bau	482.001	204.198	-61.023	625.176
Darlehen Stadtwerke	9.883	0	-5.647	4.236
<b>Summe Anschaffungswerte</b>	<b>12.249.133</b>	<b>278.549</b>	<b>-66.670</b>	<b>12.461.012</b>

Die im Anlagenachweis in der Spalte Zugang zum Anlagevermögen ausgewiesenen Investitionen stimmen mit den in der Vermögensplanabrechnung ausgewiesenen Zugängen bei den Sachanlagen überein.

Die Investitionen betragen im Berichtsjahr insgesamt 278.549 € (Vorjahr 576.287 €) und liegen damit über den Abschreibungen (204.016 €) und den Anlagenabgängen (0 €).

### 2.3.2 Entwicklung Abschreibungen

	31.12.2017	Zugang	Abgang	31.12.2018
Grund und Boden	0	0	0	0
Gebäude	3.658.511	112.365	0	3.770.876
Außenanlagen	1.191.116	4.450	0	1.195.566
Technische Anlagen	3.069.302	13.045	0	3.082.347
Betriebsausstattung	904.958	74.156	0	979.114
Anlagen im Bau	0	0	0	0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>8.823.887</b>	<b>204.016</b>	<b>0</b>	<b>9.027.903</b>

Die ausgewiesenen Abschreibungen des Wirtschaftsjahres 2018 stimmen mit dem ausgewiesenen AfA-Verlust in Höhe von 204.016 € in der GuV überein.

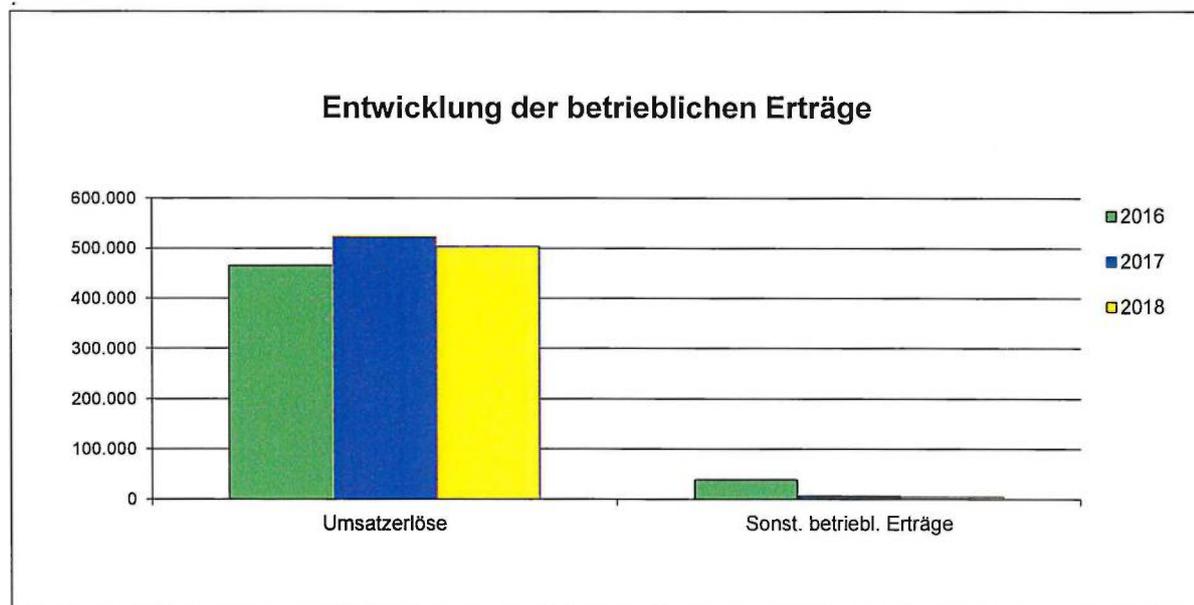
### 3. Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Erfolgsplanabrechnung

#### 3.1 Gewinn- und Verlustrechnung

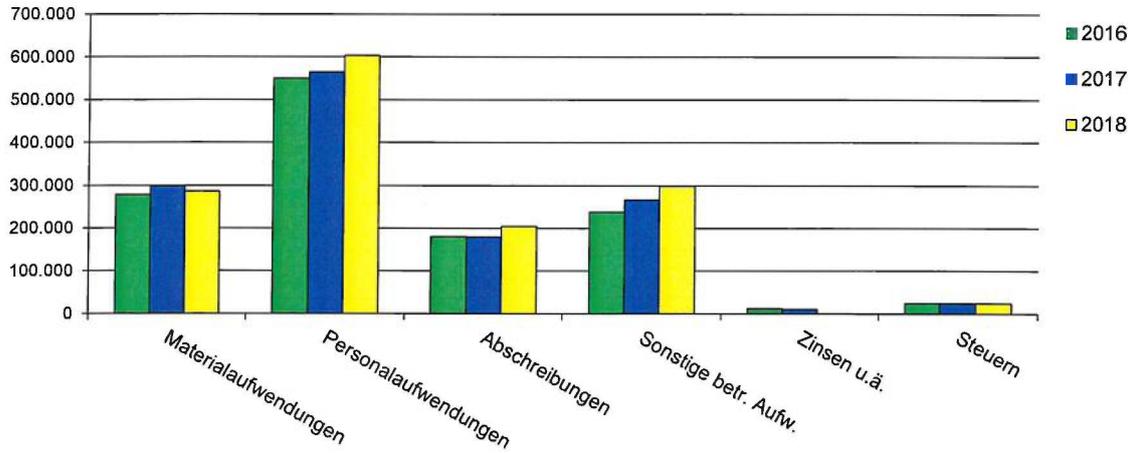
§ 9 Abs. 1 EigBVO schreibt vor, dass die Gewinn- und Verlustrechnung nach Formblatt 4 aufzustellen ist. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 entspricht den Formvorschriften.

Der Eigenbetrieb Stadthalle Leonberg hat im Wirtschaftsjahr 2018 einen Verlust in Höhe von 918.741,96 € erwirtschaftet.

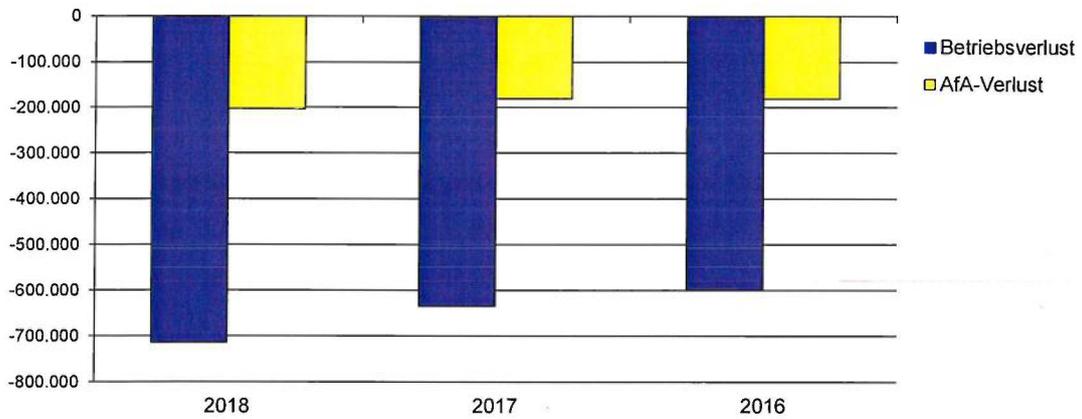
Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	503.610,23 €	523.736,17 €	465.129,07 €
Sonstige betriebliche Erträge	4.247,08 €	6.459,58 €	38.654,02 €
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>507.857,31 €</b>	<b>530.195,75 €</b>	<b>503.783,09 €</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-285.803,26 €	-298.986,41 €	-277.949,99 €
Löhne und Gehälter	-603.340,30 €	-564.079,07 €	-550.461,00 €
Abschreibungen	-204.016,00 €	-180.016,00 €	-180.728,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-298.057,83 €	-266.550,98 €	-238.270,85 €
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-1.391.217,39 €</b>	<b>-1.309.632,46 €</b>	<b>-1.247.409,84 €</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	232,94 €	402,37 €	571,78 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.372,40 €	-10.259,08 €	-12.697,14 €
<b>Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-891.499,54 €</b>	<b>-789.293,42 €</b>	<b>-755.752,11 €</b>
Außerordentlicher Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentlicher Aufwand	-2.340,98 €	-610,06 €	0,00 €
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.340,98 €</b>	<b>-610,06 €</b>	<b>0,00 €</b>
Sonstige Steuern	-24.901,44 €	-24.901,44 €	-24.901,44 €
<b>Jahresverlust</b>	<b>-918.741,96 €</b>	<b>-814.804,92 €</b>	<b>-780.653,55 €</b>



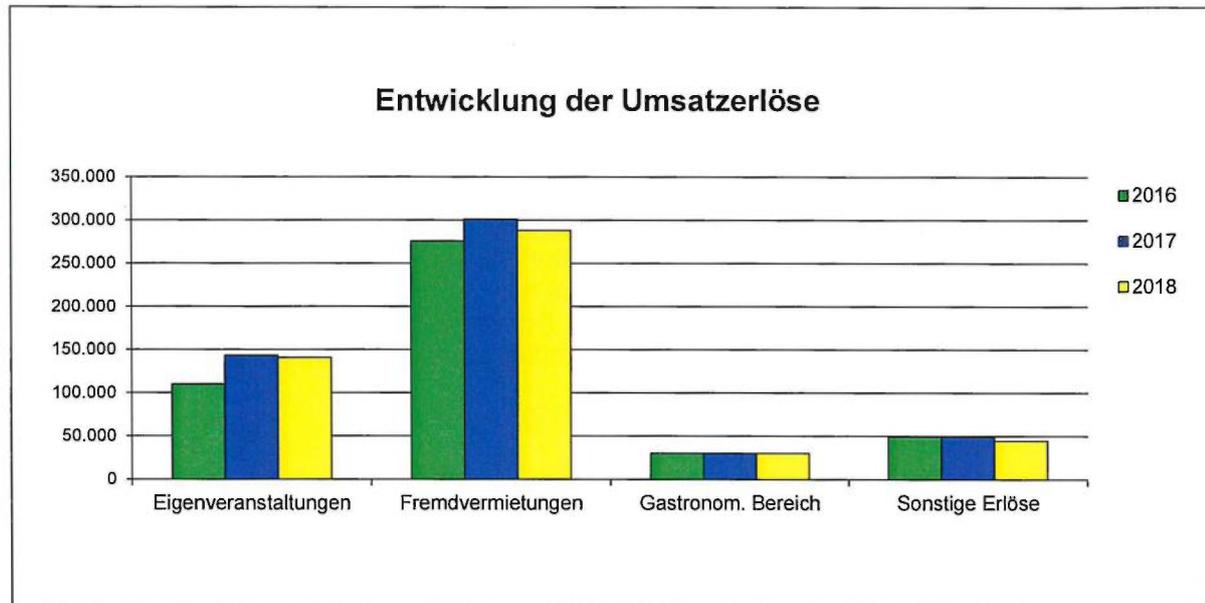
### Entwicklung der Aufwendungen



### Entwicklung des Jahresverlustes



## 3.1.1 Umsatzerlöse



Einnahmen aus:	2018	2017	2016
Eigenveranstaltungen / Kooperationen	140.815,12 €	143.414,74 €	109.891,51 €
Vermietungen / Fremdveranstaltungen	288.140,01 €	301.124,79 €	275.986,79 €
Gastronomischer Bereich	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Sonstige Erlöse (Garderobe etc.)	44.655,10 €	49.196,64 €	49.250,77 €
<b>Umsatzerlöse insgesamt:</b>	<b>503.610,23 €</b>	<b>523.736,17 €</b>	<b>465.129,07 €</b>

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 20.125,94 € gesunken.

Im Berichtsjahr wurden 13 Eigenveranstaltungen und Kooperationen durchgeführt. Die Erlöse betragen dabei 140.815 € (Vorjahr 143.414 €).

Die Anzahl der Vermietungen und Fremdveranstaltungen ist im Berichtsjahr auf 367 gesunken (Vorjahr 436). Die Erlöse beliefen sich auf 288.140 € (Vorjahr 301.124 €).

Die Umsatzerlöse aus dem Gastronomischen Bereich entsprechen der vereinnahmten Pacht in Höhe von 30.000 € (Vorjahr 30.000 €).

Die sonstigen Erlöse enthalten die Garderobengebühren in Höhe von 4.748 € (Vorjahr 5.092 €), Kartenverkaufsprovisionen in Höhe von 13.193 € (Vorjahr 15.555 €), sowie Erlöse für die Personalratsfreistellung eines Hallenmeisters in Höhe von 26.714 € (Vorjahr 28.548 €).

## 3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen insgesamt 4.247 € (Vorjahr 6.459 €) und sind gegenüber dem Vorjahr um 2.212 € gesunken. Sie enthalten u.a. die Einnahmen für die Benutzung des Parkplatzes in Höhe von 3.959 € (Vorjahr 5.782 €).

### 3.1.3 Außerordentliche Erträge

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden keine außerordentlichen Erträge erzielt.

### 3.1.4 Materialaufwand

Der Materialaufwand beträgt im Berichtsjahr insgesamt 285.803 € (Vorjahr 298.986 €) und hat sich damit um 13.183 € vermindert. Der Gesamtbetrag setzt sich einerseits aus den Energiekosten in Höhe von 53.145 € (Vorjahr 52.398 €) und dem Materialdirektverbrauch in Höhe von 22.627 € (Vorjahr 43.293 €), sowie aus den Gagen und Tantiemen in Höhe von 144.598 € (Vorjahr 135.908 €) und den sonstigen veranstaltungsbezogenen Aufwendungen, die in der Hauptsache Werbungskosten beinhalten, in Höhe von 65.433 € (Vorjahr 67.386 €) zusammen.

### 3.1.5 Personal- und Versorgungsaufwand

Der Personal- und Versorgungsaufwand beim Eigenbetrieb Stadthalle Leonberg hat sich, bei unverändertem festangestellten Personalbestand, um 39.261 € erhöht und beträgt nun 603.340 € (Vorjahr 564.079 €). Gegenüber der Planung waren die tatsächlichen Personalaufwendungen um 9.340 € höher.

### 3.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 31.508 € erhöht und betragen nun 298.058 € (Vorjahr 266.550 €).

Die Aufwendungen für Reparaturen und Instandsetzung (Sachkonto 5471) betragen 64.294 € (Vorjahr 53.367 €). Die Hauptausgaben fielen dabei für die Reparatur der Tonanlage (6.596 €), Reinigung der Bestuhlung (7.212 €), die Reparatur des Orchesterpodiums (4.633 €), den Austausch der EDV-Leitungen (4.521 €), sowie für die TÜV-Prüfung Brandschutz (3.276 €) an. Der Aufwand für Reparaturen im Restaurant (Sachkonto 5473) betrug 8.500 € (Vorjahr 8.713 €). Aufgrund des mittlerweile hohen Alters des Gebäudes und der Haustechnik muss weiterhin mit höheren Aufwendungen gerechnet werden.

Der Aufwand für die Bühnenmeister und Einlasskontrolle (Sachkonto 5474) betrug im Berichtsjahr 36.734 €.

Außerdem wurden den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Sachkonto 5970 Rechts- und Beratungskosten in Höhe von insgesamt 4.584 € zugeordnet.

Der Aufwand für Grünpflege belief sich auf 7.715 € (Vorjahr 12.416 €) und wurde dem Sachkonto 5995 zugeordnet.

Die unter dem Sachkonto 5999 verbuchten Aufwendungen des sonstigen Geschäftsaufwands beliefen sich auf 31.077 € (Vorjahr 4.250 €). Darin ist auch eine Machbarkeitsstudie zur weiteren Sanierung der Stadthalle enthalten.

### 3.1.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand und die ähnlichen Aufwendungen beliefen sich auf insgesamt 8.373 € (Vorjahr 10.259 €). Diese Summe setzt sich u.a. aus Darlehenszinsen für das Restaurant in Höhe von 2.150 € und allgemeinen Darlehenszinsen in Höhe von 6.223 € zusammen.

### 3.1.8 Außerordentliche Aufwendungen

Im Wirtschaftsjahr 2018 sind außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 2.341 € angefallen.

### 3.1.9 Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern in Höhe von 24.901 € betreffen die Grundsteuer, die der Eigenbetrieb Stadthalle Leonberg an die Stadt Leonberg zu entrichten hat.

## 3.2 Erfolgsplanabrechnung

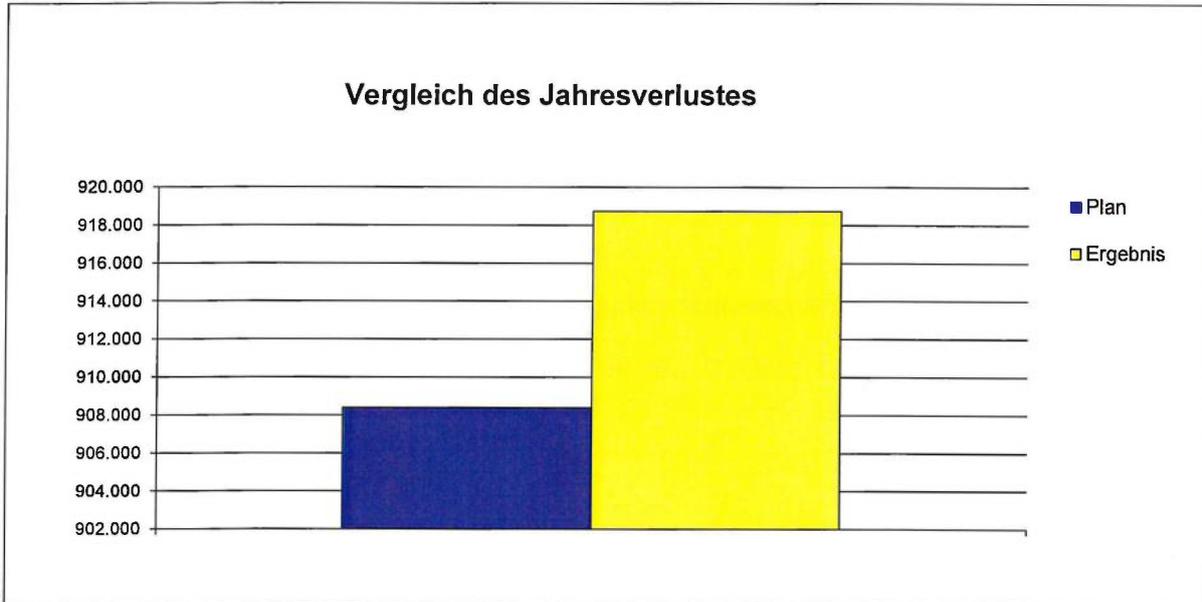
Die Prüfung nach § 111 GemO i.V.m. § 110 Abs. 1 Nr. 3 GemO, ob der Erfolgsplan eingehalten worden ist, kann nur über eine Erfolgsplanabrechnung durchgeführt werden.

Der Erfolgsplan muss nach § 1 EigBVO alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern.

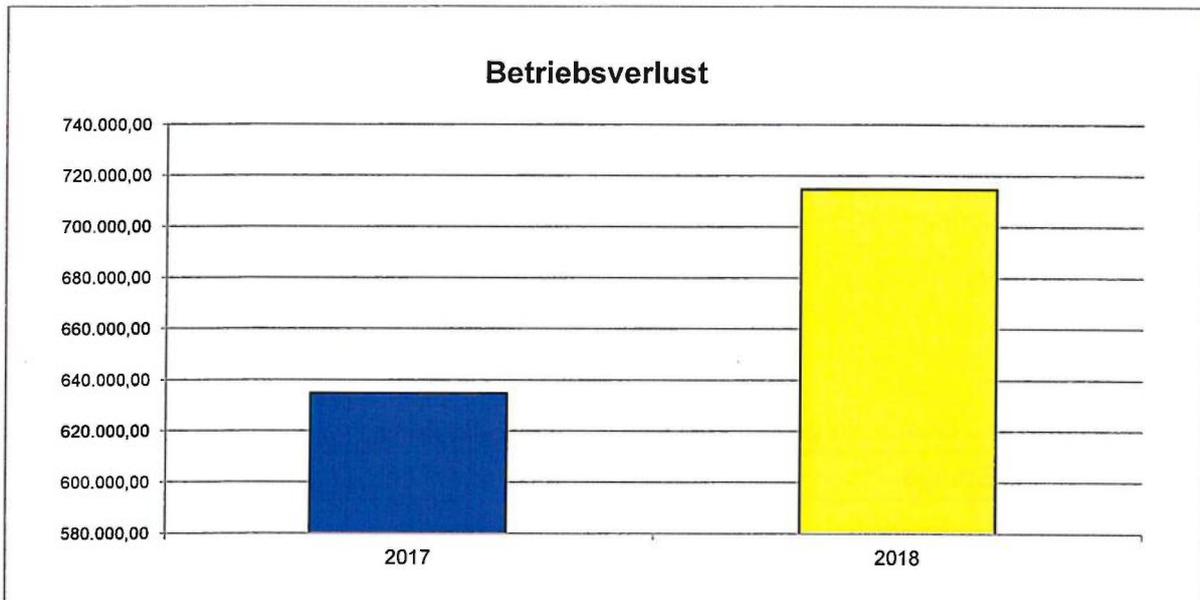
Erfolgsplanabrechnung	Planansatz	Ergebnis	Plan / Ergebnis (+) (-)	Vorjahr
Umsatzerlöse	505.000 €	503.610,23 €	-1.389,77 €	523.736,17 €
Sonstige betriebliche Erträge	13.000 €	4.247,08 €	-8.752,92 €	6.459,58 €
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>518.000 €</b>	<b>507.857,31 €</b>	<b>-10.142,69 €</b>	<b>530.195,75 €</b>
Materialaufwand	-307.000 €	-285.803,26 €	21.196,74 €	-298.986,41 €
Löhne und Gehälter	-435.000 €	-448.750,12 €	-13.750,12 €	-413.539,38 €
Soziale Abgaben	-159.000 €	-154.590,18 €	4.409,82 €	-150.539,69 €
Abschreibungen	-210.000 €	-204.016,00 €	5.984,00 €	-180.016,00 €
Sonstige Aufwendungen	-279.900 €	-298.057,83 €	-18.157,83 €	-266.550,98 €
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-1.390.900 €</b>	<b>-1.391.217,39 €</b>	<b>-317,39 €</b>	<b>-1.309.632,46 €</b>
Sonstige Zinsen	500 €	232,94 €	-267,06 €	402,37 €
Zinsen u.ä. Aufwendungen	-19.000 €	-8.372,40 €	10.627,60 €	-10.259,08 €
<b>Ergebnis gewöhnl. Gesch.tätigk.</b>	<b>-891.400 €</b>	<b>-891.499,54 €</b>	<b>-99,54 €</b>	<b>-789.293,42 €</b>
Außerordentliche Erträge	0 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentlicher Aufwand	0 €	-2.340,98 €	-2.340,98 €	-610,06 €
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0 €</b>	<b>-2.340,98 €</b>	<b>-2.340,98 €</b>	<b>-610,06 €</b>
Steuern	-17.000 €	-24.901,44 €	-7.901,44 €	-24.901,44 €
<b>Jahresverlust</b>	<b>-908.400 €</b>	<b>-918.741,96 €</b>	<b>-10.341,96 €</b>	<b>-814.804,92 €</b>
Verlust aus Betriebsergebnis	-698.400 €	-714.725,96 €	-16.325,96 €	-634.788,92 €
Verlust aus Abschreibungen	-210.000 €	-204.016,00 €	5.984,00 €	-180.016,00 €

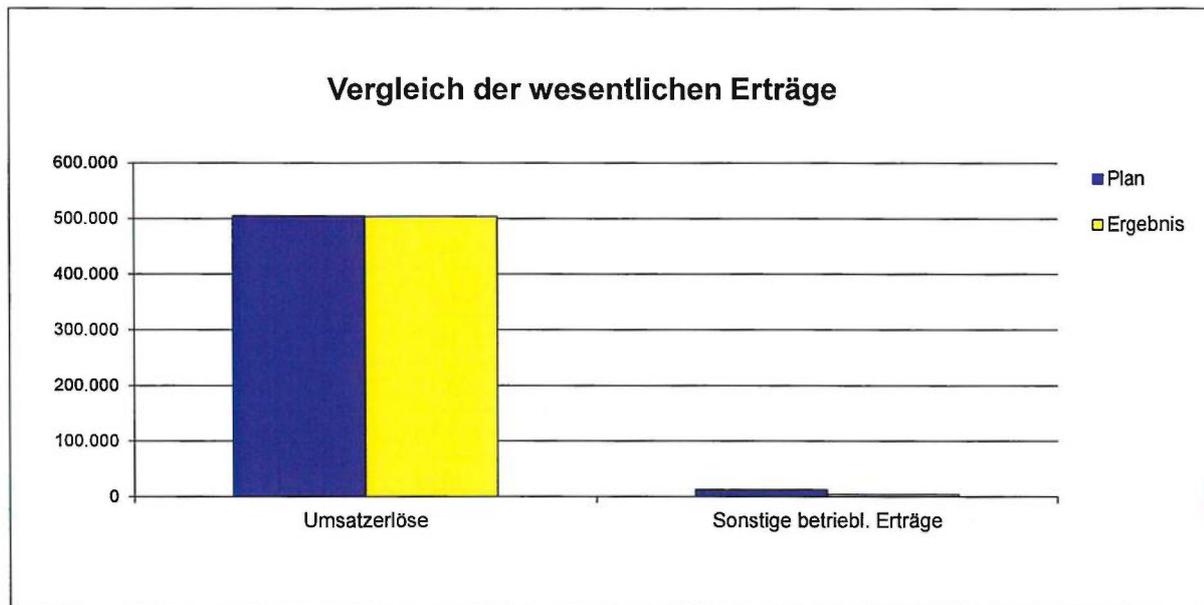
Nach dem Wirtschaftsplan 2018 waren im Erfolgsplan betriebliche Erträge in Höhe von 518.500 € und betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1.426.900 € veranschlagt.

Der Jahresverlust hat sich gegenüber dem Vorjahr um 103.937 € erhöht und ist um 10.342 € höher als geplant.



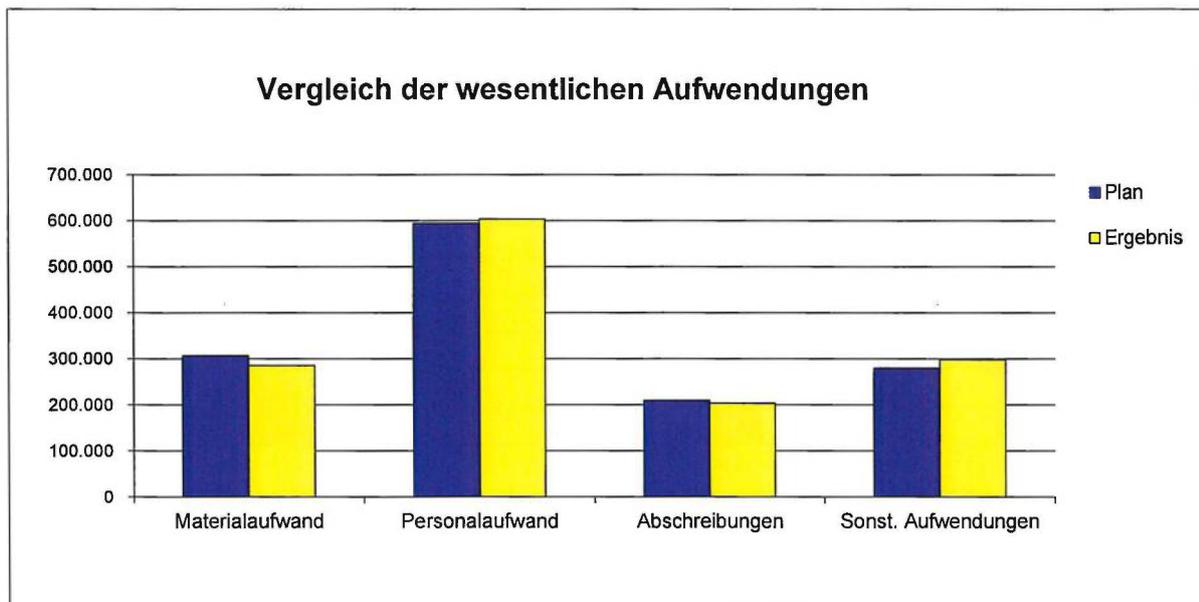
Der Betriebsverlust ist um 79.937 € höher als im Vorjahr und um 16.326 € höher als geplant.





Im Vergleich zu den Ansätzen des Wirtschaftsplans, lagen die Umsatzerlöse um 1.390 € unter der Planvorgabe. Das Ergebnis der sonstigen betrieblichen Erträge liegt um 8.753 € unter dem entsprechenden Planansatz.

Insgesamt lagen die betrieblichen Erträge mit 507.847 € um 10.143 € unter dem Planansatz in Höhe von 518.000 €.



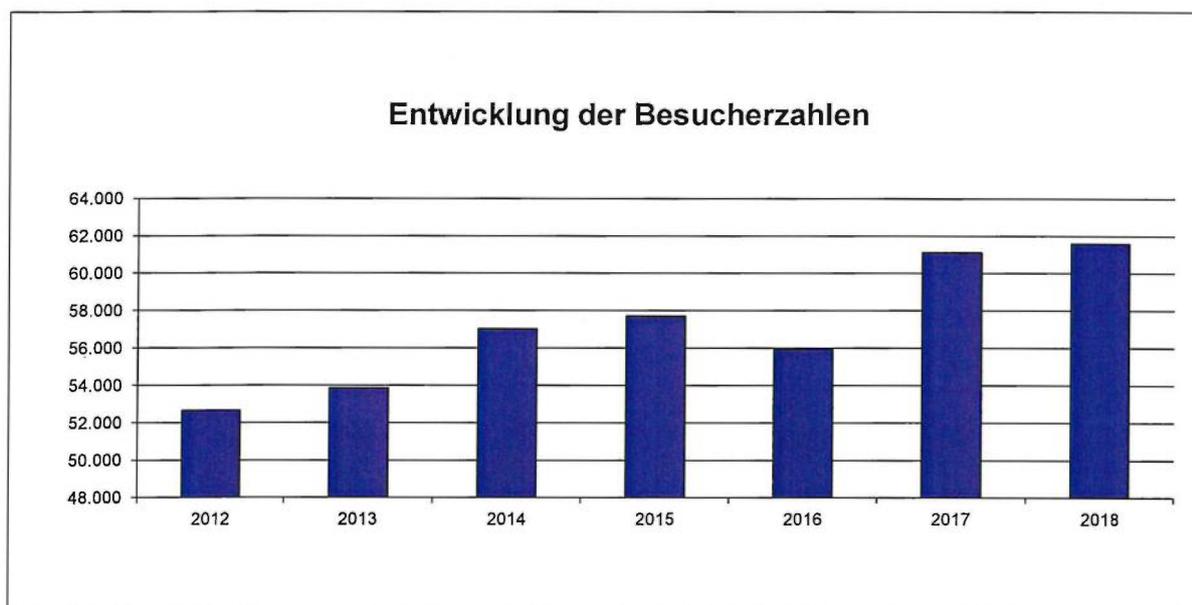
Im Vergleich zu den Ansätzen des Wirtschaftsplans, sind die Aufwendungen bei den Löhnen und Gehältern (-13.750 €), Sozialabgaben (+4.410 €), Abschreibungen (+ 5.984 €), sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-18.158 €) und Materialaufwendungen (+ 21.897 €) unter (+) bzw. über (-) den entsprechenden Planansätzen gewesen.

Insgesamt liegen die betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.391.218 € um 318 € über dem vorgesehenen Planansatz von 1.390.900,00 €.

### 3.3 Kennzahlen zum Betriebsverlust

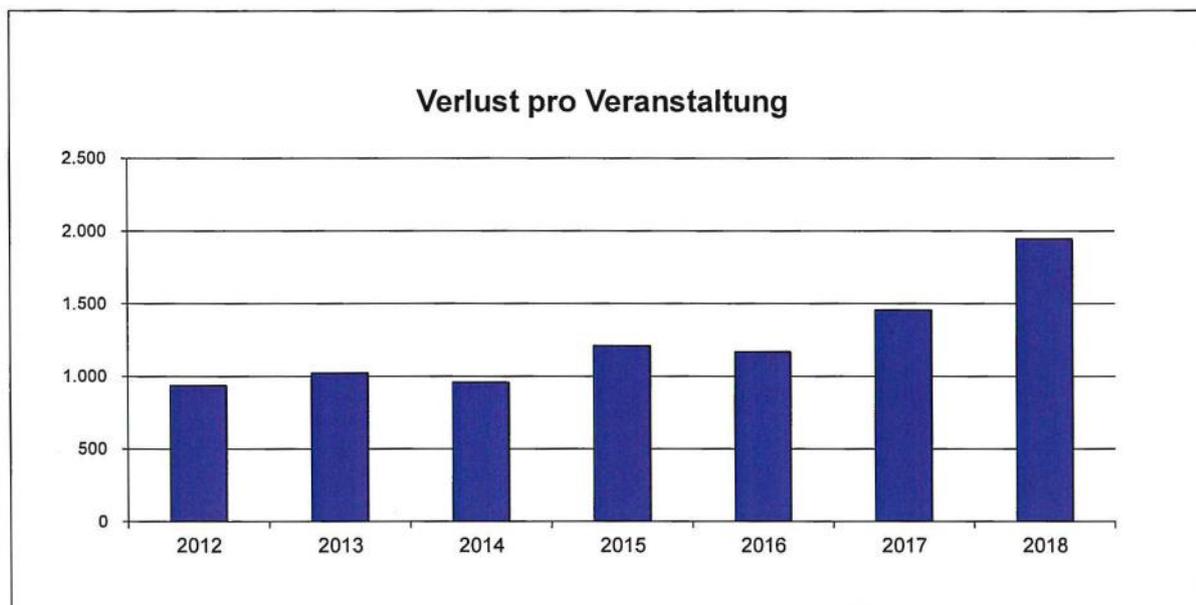
Jahr	Betriebsverlust	Verlust pro Einwohner		Verlust pro Veranstaltung		Verlust pro Besucher	
		EW-Zahl	pro EW	Anzahl	pro VA	Anzahl	pro Besucher
2008	533.412,82 €	45.587	11,70 €	538	991,47 €	70.767	7,54 €
2009	735.915,21 €	45.508	16,17 €	513	1.434,53 €	63.942	11,51 €
2010	655.111,85 €	45.179	14,50 €	539	1.215,42 €	65.869	9,95 €
2011	613.406,70 €	45.098	13,60 €	530	1.157,37 €	52.936	11,59 €
2012	513.724,68 €	45.241	11,36 €	548	937,45 €	52.674	9,75 €
2013	572.599,13 €	45.448	12,60 €	560	1.022,50 €	53.859	10,63 €
2014	594.687,03 €	45.458	13,08 €	619	960,72 €	57.029	10,43 €
2015	670.777,89 €	47.049	14,26 €	554	1.210,79 €	57.724	11,62 €
2016	599.925,55 €	47.644	12,59 €	513	1.169,45 €	55.947	10,72 €
2017	634.788,92 €	47.926	13,25 €	436	1.455,94 €	61.124	10,39 €
2018	714.725,96 €	48.619	14,70 €	367	1.947,48 €	61.601	11,60 €

Im Berichtszeitraum wurden 367 Veranstaltungen (Vorjahr 436 Veranstaltungen) durchgeführt. Die Besucherzahlen sind gegenüber dem Vorjahr um 477 Besucher gestiegen.



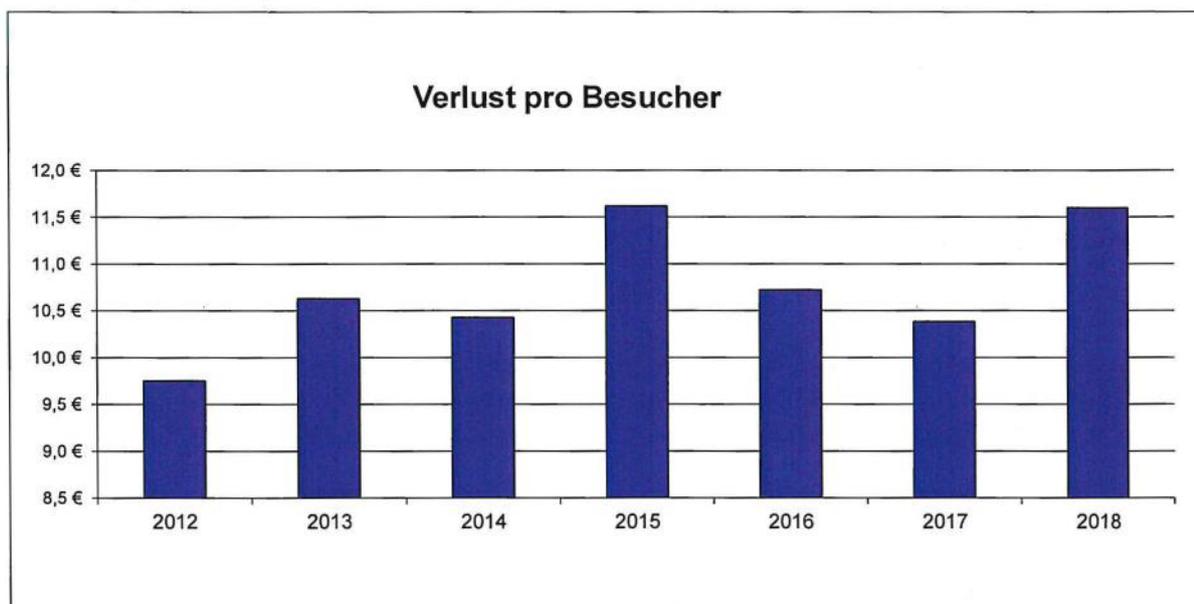
Die Betriebskonzeption der Stadthalle wurde am 28.09.2010 im Gemeinderat beraten und festgelegt. Im 2. Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2011 wurde das veränderte Betriebskonzept der Stadthalle wirksam. Durch Gemeinderatsbeschluss führt die Stadthalle pro Spielzeit 16 Kulturveranstaltungen in Form eines Wahlabonnements durch. Im Berichtsjahr wurden 870 Plätze im Abonnement verkauft. Gegenüber dem Vorjahr (862 Plätze) ist die Anzahl der verkauften Plätze damit stabil.

Der Verlust pro Veranstaltung hat sich in den letzten 7 Jahren wie folgt entwickelt:



Im Berichtsjahr war der Verlust pro Veranstaltung mit 1.947,48 € höher als im Vorjahr (Vorjahr 1.455,94 €).

Der Verlust pro Besucher hat sich in den letzten 7 Jahren wie folgt entwickelt:



Der Verlust pro Besucher ist im Berichtsjahr auf 11,60 € (Vorjahr 10,39 €) angestiegen.

## **4. Sonstige Prüfungsfeststellungen**

### **4.1. Verwaltungskostenbeitrag**

Seit dem Wirtschaftsjahr 2009 wird der von der Kämmerei kalkulierte Verwaltungskostenbeitrag in voller Höhe in Rechnung gestellt. Außerdem wurde vereinbart, dass die Verwaltungskostenbeiträge aller Eigenbetriebe und der städtischen Einrichtungen im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts überprüft werden.

### **4.2 Prüfung des Personalwesens**

Seit Mai 2011 wird die Abrechnung der Bezüge und Gehälter vom Rechenzentrum für die Stadtverwaltung erledigt. Der Stellenplan, der 9,65 Stellen (Vorjahr 9,65) vorsieht, wurde eingehalten. Die Stellenanteile entfielen durchschnittlich auf 11 Mitarbeiter (davon 4 Teilzeitstellen).

### **4.3 Kassenprüfung**

Die unvermutete Kassenprüfung bei der Sonderkasse des Eigenbetriebes und bei der Zahlstelle „Ticketkasse/Gutscheinkasse“ wurde am 04.10.2018 durchgeführt. Die Handvorschusskasse wurde am 04.10.2018 geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

### **4.4 Girokonto der Stadthalle**

Die Einnahmen und Ausgaben der Stadthalle wurden im Wirtschaftsjahr 2018 komplett über das Girokonto der Stadthalle abgewickelt. Eine am 04.10.2018 vorgenommene unvermutete Prüfung des Girokontos der Stadthalle ergab keine Beanstandungen.

### **4.5 Verbuchung von Belegen**

Der Jahresabschluss wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Wibera erstellt. Es wurde stichprobenweise überprüft, ob die Kassen- und Rechnungsgeschäfte vorschriftsmäßig erledigt wurden. Die geprüften Geschäftsvorfälle sind in der richtigen zeitlichen Ordnung, d.h. zum korrekten Zeitpunkt, gebucht und in der Regel auch richtig kontiert worden.

### **4.6 Verschuldungsübersicht**

Die dargestellten Anfangsstände, Neuaufnahmen bzw. Umschuldungen, Tilgungen, Endstände und Zinsbeträge stimmen mit den entsprechenden Bilanzkonten bzw. dem Zinsaufwandskonto überein. Die Entwicklung der Fremddarlehen wurde damit korrekt dargestellt.

Zum 31.12.2018 lag ein Kassenkredit seitens der Stadt in Höhe von 780.000 € vor. Dabei wurde die im Wirtschaftsplan vorgesehene Kassenkreditermächtigung überschritten. Grundlage für den bestehenden Kassenkredit ist der Gemeinderatsbeschluss vom 09.05.2017 über die Sanierungsmassnahmen der Stadthalle. Im Gegenzug wird im Anlagevermögen eine Summe von 625.176,22 € den Anlagen im Bau zugeordnet. Im Wirtschaftsplan 2019 wird eine Umschuldung des Kassenkredits auf ein Darlehen bei einem Kreditinstitut vorgesehen.

### **4.7 Anlagenspiegel**

Die dargestellten Anfangsbestände, Zu- und Abgänge, Umbuchungen und Endbestände stimmen mit den entsprechenden Bilanzkonten überein. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist damit korrekt dargestellt worden. Die ausgewiesenen Kennzahlen wurden richtig ermittelt.

#### **4.8 Lagebericht**

Die Betriebsleitung hat für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen Lagebericht zu erstellen (§ 16 Abs. 1 EigBG). Nach § 11 S. 1 EigBVO gilt für den Eigenbetrieb § 289 Handelsgesetzbuch sinngemäß, d.h. im Lagebericht ist über den Geschäftsverlauf, die Lage des Betriebes und über die Risiken der künftigen Entwicklung zu berichten.

Die Überprüfung hat gezeigt, dass der Lagebericht 2018 die geforderten Angaben enthält. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Lagebericht den Bestimmungen und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes.

## 5. Prüfungsergebnis

### 5.1 Ablauf des Prüfungsverfahrens

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 erfolgte gemäß § 3 GemPrO überwiegend nach Stichproben. Schwerpunkt der Sachprüfungen waren bilanzielle Aspekte, wie z.B. die Behandlung der jeweiligen Jahresverluste, das Umlauf- und das Anlagevermögen, Aspekte der GuV, wie z.B. der Zahlungsverkehr der Stadthalle, sowie die Themenbereiche Veranstaltungen, Verwaltungskostenbeitrag, Vermögens- und Erfolgsplan.

### 5.2 Prüfungsergebnis

Das RPA hat den Jahresabschluss 2018 nach § 111 i. V. m. § 110 Abs. 1 GemO daraufhin überprüft, ob

- bei den Erträgen und Aufwendungen bzw. den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen, die Schulden und die Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung sind in diesem Schlussbericht dargestellt. Die Prüfungsfeststellungen haben jeweils für den einzelnen Sachverhalt Bedeutung. Sie wirken sich auf das Jahresergebnis aber nicht so aus, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses entgegenstünden.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt daher gemäß § 16 Abs. 3 EigBG

- den Jahresverlust aus dem Betriebsergebnis mit 714.725,96 € im Folgejahr in voller Höhe aus dem städtischen Haushalt abzudecken,
  - den Jahresverlust aus Abschreibungen mit 204.016,00 € im Folgejahr durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage abzudecken
- und
- die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2018 zu entlasten.

Leonberg, den 14. Oktober 2020



Iris Neumann  
Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt



# **STADTHALLE LEONBERG**

**Jahresabschluss 2018**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
I	Bilanz zum 31.12.2018	3
II	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018	5
III	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018	6
IV	Lagebericht	
	1. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Geschäftslage	12
	2. Vermögens- und Finanzlage	15
	3. Ertragslage	17
	4. Risiken	18
	5. Ausblick	18
V	Abrechnung Wirtschaftsplan 2018	19
Anlagen	Vermögensplanabrechnung	

## Angaben in den Beschlüssen über

1. die Feststellung des Jahresabschlusses 2018
2. die Verwendung des Jahresgewinns 2018 der Stadthalle Leonberg

<b>1. Feststellung des Jahresabschlusses</b>	<b>EUR</b>
<b>1.1. Bilanzsumme</b>	<b>3.610.451,88</b>
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	3.433.108,29
- das Umlaufvermögen	150.518,33
- die Rechnungsabgrenzungsposten	26.825,26
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	887.364,91
- die Rückstellungen	52.720,00
- die Verbindlichkeiten	2.670.366,97
<b>1.2. Jahresverlust</b>	<b>-918.741,96</b>
<b>1.2.1. Summe der Erträge</b>	<b>508.090,25</b>
<b>1.2.2. Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.426.832,21</b>
<b>2. Behandlung des Jahresverlustes:</b>	
2.1. a) Betriebsverlust = Ausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde	714.725,96
b) Verluste aus Abschreibungen = Entnahme aus der Rücklage	204.016,00

Aktiva	Bilanz der Stadthalle Leonberg		
		31.12.2018	31.12.2017
	EUR	Gesamt EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		0,00	0,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke mit Betriebs- u. a. Bauten	2.596.875,64		2.652.668,64
2. Technische Anlagen	78.906,00		86.981,00
3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	127.915,00		193.712,00
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	625.176,22	<b>3.428.872,86</b>	482.001,07
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen	0,00		0,00
2. sonstige Ausleihungen	4.235,43	<b>4.235,43</b>	9.882,63
		<b>3.433.108,29</b>	3.425.245,34
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.799,26		7.799,26
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	<b>7.799,26</b>	0,00
<b>II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	89.468,22		82.524,39
2. Forderungen an die Stadt	0,00		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.137,26	<b>96.605,48</b>	7.137,26
			0,00
<b>III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>46.113,59</b>	30.442,19
<b>IV. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>26.825,26</b>	28.839,52
		<b>3.610.451,88</b>	<b>3.581.987,96</b>

zum 31. Dezember 2018

Passiva

		31.12.2018	31.12.2017
	EUR	Gesamt EUR	Gesamt EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital		<b>664.679,44</b>	664.679,44
II. a. Allgemeine Rücklagen	1.691.083,65		1.801.833,85
b. zweckgebundene Rücklagen	<u>265.148,70</u>	<b>1.956.232,35</b>	265.148,70
III. Gewinn/Verlust			
Verlust des Vorjahres	-1.595.458,47		-780.653,55
Ausgleich durch die Stadt	599.925,55		0,00
Ausgleich durch Entnahme aus der Rücklage	180.728,00		0,00
Jahresgewinn/-verlust	<u>-918.741,96</u>	<b>-1.733.546,88</b>	<u>-814.804,92</u>
		<b>887.364,91</b>	1.136.203,52
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. für Pensionen etc.			
2. für Steuern			
3. Sonstige		<b>52.720,00</b>	32.920,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	996.874,20		799.374,20
2. erhaltene Anzahlungen	90.864,61		95.620,75
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	126.780,35		160.496,13
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.455.296,64		1.357.373,36
5. Sonstige Verbindlichkeiten	551,17	<b>2.670.366,97</b>	<u>0,00</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	<u>0,00</u>	<b>0,00</b>	<u>0,00</u>
		<b><u>3.610.451,88</u></b>	<b><u>3.581.987,96</u></b>

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadthalle Leonberg für das Wirtschaftsjahr 2018

(01.01. - 31.12.2018)

	2018			2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse				
Eigenveranstaltungen	140.815,12			143.414,74
Fremd-Vermietungen	288.140,01			301.124,79
Gastronomischer Bereich	30.000,00			30.000,00
sonstige Erlöse	<u>44.655,10</u>	503.610,23		49.196,64
2. Bestandsveränderungen noch nicht abgerechnete Veranstaltungen		0,00		0,00
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>4.247,08</u>		6.459,58
			<b>507.857,31</b>	<b>530.195,75</b>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	75.772,31			95.691,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>210.030,95</u>			203.294,81
		285.803,26		
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	448.750,12			413.539,38
b) soz. Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung davon Altersvers. EUR 40.336,94 (i.Vj. EUR 38.947,27)	<u>154.590,18</u>	603.340,30		150.539,69
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	204.016,00			180.016,00
b) auf Umlaufvermögen	0,00	204.016,00		0,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>298.057,83</u>	1.391.217,39	266.550,97
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			232,94	402,37
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>8.372,40</u>	<u>10.259,08</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-891.499,54	-789.293,41
11. außerordentlicher Ertrag		0,00		0,00
12. außerordentlicher Aufwand		<u>2.340,98</u>		<u>610,06</u>
13. außerordentliches Ergebnis			2.340,98	610,06
14. sonstige Steuern			<u>24.901,44</u>	<u>24.901,44</u>
15. Jahresergebnis			-918.741,96	-814.804,91

### III. Anhang

#### 1. Grundsätzliche Angaben:

Die Stadthalle Leonberg ist ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne von §102 der Gemeindeordnung und wird als Sonderrechnung der Stadt geführt. Mit der organisatorischen Selbstständigkeit und der finanzwirtschaftlichen Aussonderung des Betriebsvermögens als Sondervermögen ist die Stadthalle ein Eigenbetrieb. Die Rechtsgrundlagen sind entsprechend §3 Abs. 2 EigBG durch Betriebssatzung vom 19.07.2005, welche zum 01.08.2005 in Kraft trat geregelt.

Als Eigenbetrieb unterliegt die Stadthalle in vollem Umfang dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 04.05.2009.

#### 2. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung:

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08. Januar 1992 zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009 und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg vom 07. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz) und Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der EigBVO BW zugrunde gelegt. Für die Darstellung des Anlagespiegels wurden die Formblätter 2 und 3 angewendet.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten) werden nicht aufgeführt (§265 Abs. 8 HGB).

#### 3. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Auf die Altanlagen wurden die Abschreibungen teils nach der linearen, teils nach der degressiven Methode weiterhin vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Von den Regelungen des § 6 Abs. 2 und 2a EStG (GWG-Regelung und Poolbildung) wurde im Wirtschaftsjahr 2017 kein Gebrauch gemacht. Ab 2010 wurden alle geringwertigen Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten € 410,00 nicht übersteigen, in Ausübung des Wahlrechts nach § 6 Abs. 2 S. 1 EStG im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Ausleihungen zum Nennwert.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie sind nach § 253 HGB mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen künftige Preis- und Kostensteigerungen. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Unter Finanzanlagen / sonstige Ausleihungen ist das den Stadtwerken Leonberg in Höhe von 52.236,63 Euro in 2010 gewährte Darlehen ausgewiesen. Die von den Stadtwerken gezahlten Tilgungen minderten den Darlehenswert in 2018 um 5.647,20 Euro.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind nach dem Niederstwertprinzip angesetzt. Eine körperliche Bestandsaufnahme erfolgt alle zwei Jahre, § 240 Abs. 3 HGB.

Die Kassenbestände und das Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Anlage 1 zum Anhang

**Verbindlichkeitspiegel**

davon mit einer Restlaufzeit von

<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Gesamtbetrag EUR</b>	<b>bis 1 Jahr EUR</b>	<b>1 - 5 Jahren EUR</b>	<b>mehr als 5 Jahren EUR</b>
gegenüber Kredit- instituten	216.874,20	82.500,00	109.374,20	25.000,00
aus erhaltenen Anzahlungen	90.864,61	90.864,61	0,00	0,00
aus Lieferungen und Leistungen	126.780,35	126.780,35	0,00	0,00
aus Leistungen ge- genüber der Stadt	1.455.296,64	1.455.296,64	0,00	0,00
Kassenkredit von der Stadt	780.000,00	780.000,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlich- keiten	551,17	551,17	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>2.670.366,97</b>	<b>2.535.992,77</b>	<b>109.374,20</b>	<b>25.000,00</b>

Anlage 2 zum Anhang

V. Übersicht über die Entwicklung der Fremddarlehen der Stadthalle Leonberg im Wirtschaftsjahr 2018 (01.01 - 31.12.)

Lfd. Darlehens- geber	Darlehens- nummer	Jahr der Aufnahme	Lauf- zeit bis	Ursprungs- betrag EUR	Stand 01.01.2018 EUR	Neuaufnahme Umschuldung EUR	Tilgungen 2018 EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Zinsbetrag 2018 EUR	Zinssatz 2018 %
1	DEXIA 4008319	2003	2033	150.000,00	78.749,20	0,00	5.000,00	73.749,20	3.505,25	4,56
2	KSK 600611400/ 6000611383	2009	2019	500.000,00	87.500,00	0,00	50.000,00	37.500,00	2.062,50	2,71
3	KSK 6000860464	2011	2021	175.000,00	65.625,00	0,00	17.500,00	48.125,00	1.512,00	2,56
4	DG Hyp 3018831206	2014	2024	100.000,00	67.500,00	0,00	10.000,00	57.500,00	637,50	1,00
<b>Gesamt Kreditinstitute</b>				<b>925.000,00</b>	<b>299.374,20</b>	<b>0,00</b>	<b>82.500,00</b>	<b>216.874,20</b>	<b>7.717,25</b>	
5 Kassenkredit Stadt					500.000,00	280.000,00		780.000,00		
				<b>925.000,00</b>	<b>799.374,20</b>	<b>280.000,00</b>	<b>82.500,00</b>	<b>996.874,20</b>	<b>7.717,25</b>	

Anlage 3 zum Anhang

IV. Übersicht über das Anlagevermögen der Stadthalle Leonberg 2018 (01.01. bis 31.12.)

	Anschaffungswerte				Abschreibungen				Restbuchwerte			Kennzahlen	
	Stand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Stand	Durchschnittl.	AFA	RBW
	01.01.2018	2018	2018	2018	01.01.2018	2018	2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	%		
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%	
I. Grund und Boden	605.065	0	0	0	605.065	0	0	0	0	605.065	605.065	0,0	100,0
II. Gebäude	5.695.886	0	0	0	5.695.886	112.365	0	0	3.770.876	1.925.010	2.037.375	2,0	33,8
III. Außenanlagen	1.201.345	61.022	0	0	1.262.367	1.191.116	4.450	0	1.195.566	66.801	10.229	0,4	5,3
IV. Technische Anlagen													
1. Bühnentechnik und Bühneneinrichtung	1.372.083	0	0	0	1.372.083	1.338.952	4.574	0	1.343.526	28.557	33.131	0,3	2,1
2. Küchentechnik und Gaststätteneinrichtung	905.991	4.970	0	0	910.961	893.181	2.366	0	895.547	15.414	12.810	0,3	1,7
3. variable Trennwände und Decken	199.548	0	0	0	199.548	194.663	743	0	195.406	4.142	4.885	0,4	2,1
4. Lufttechnische Anlagen	342.191	0	0	0	342.191	325.766	2.494	0	328.260	13.931	16.425	0,7	4,1
5. Sicherheitseinrichtung	254.794	0	0	0	254.794	248.994	725	0	249.719	5.075	5.800	0,3	2,0
6. Nachrichtentechnik	81.676	0	0	0	81.676	67.746	2.143	0	69.889	11.787	13.930	2,6	14,4
V. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
1. Mobiliar	712.729	0	0	0	712.729	581.277	41.574	0	622.851	89.878	131.452	5,8	12,6
2. Werkzeuge, Geräte													
Büromaschinen/GWG	262.903	8.359	0	0	271.262	219.170	27.816	0	246.986	24.276	43.733	10,3	8,9
3. Fahrzeuge	34.267	0	0	0	34.267	34.267	0	0	34.267	0	0	0,0	0,0
4. sonst. Einrichtungen	88.771	0	0	0	88.771	70.244	4.766	0	75.010	13.761	18.527	5,4	15,5
VI. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	482.001	204.198	0	61.023	625.176	0	0	0	0	625.176	482.001	0,0	0,0
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>12.239.250</b>	<b>278.549</b>	<b>0</b>	<b>61.023</b>	<b>12.456.776</b>	<b>8.823.887</b>	<b>204.016</b>	<b>0</b>	<b>9.027.903</b>	<b>3.428.873</b>	<b>3.415.363</b>	<b>1,6</b>	<b>27,5</b>
Darlehen an die Stadtwerke	9.883	0	0	5.647	4.236	0	0	0	0	4.236	9.883		
<b>Anlagevermögen insg.:</b>	<b>12.249.133</b>	<b>278.549</b>	<b>0</b>	<b>66.670</b>	<b>12.461.012</b>	<b>8.823.887</b>	<b>204.016</b>	<b>0</b>	<b>9.027.903</b>	<b>3.433.109</b>	<b>3.425.246</b>	<b>1,6</b>	<b>27,6</b>

## Ergänzende Angaben

### 1. Wahrnehmung der Organfunktion

Die Aufgaben der Betriebsleitung wurden von Herrn Oberbürgermeister Martin Georg Cohn wahrgenommen. Daher liegen keine persönlichen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Leonberg.

Der Betriebsausschuss der Stadthalle Leonberg ist identisch mit dem Finanz- und Verwaltungsausschuss der Stadt Leonberg und besteht aus folgenden Mitgliedern:

Oberbürgermeister Martin Georg Cohn (Vorsitzender)

Wendel, Willi - Kfz. Mechaniker - Meister  
Zander, Oliver - Prokurist  
Staubach, Elke - Bankfachwirtin  
Dr. Röckle, Axel - Rechtsanwalt  
Dr. Pfeiffer, Georg - Klavierbauer  
Pfitzenmaier, Ottmar - Dipl.- Betriebswirt (BA)  
Wankmüller, Klaus - Dipl.-Ing. (BA) Elektrotechnik  
Widmaier, Birgit - Geschäftsführerin  
Dr. Flegl, Jochen - Rechtsanwalt  
Ahlborn, Cordula - Juristin

### 2. Sonstige Angaben

Wesentliche sonstige finanzielle Verpflichtungen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.  
Haftungsverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.  
Im Jahr 2018 beschäftigte die Stadthalle Leonberg 11 Mitarbeiter, davon 4 Teilzeitkräfte.

Leonberg, 13.10.2020



Martin Georg Cohn  
Oberbürgermeister

## IV. Lagebericht 2018

### 1. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Geschäftslage

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Geschäftsverlauf und die Lage der Stadthalle Leonberg im Bezug auf das Jahresergebnis verschlechtert.

Das Ergebnis fiel um rund 10 TEUR schlechter aus als im Wirtschaftsplan geplant.

Der Jahresfehlbetrag 2018 erhöhte sich gegenüber 2017 um rund 104 TEUR (incl. AfA).

Auf dieses Jahresergebnis entfallen Abschreibungen in Höhe von rd. 204 TEUR (Vj. 180 TEUR).

Diese werden aus der Rücklage entnommen.

Die Auslastung der Stadthalle stellt sich im einzelnen wie folgt dar:

	2018	2017	Änderung	%
Veranstaltungen	367	436	-69	-15,8
- Aufbau- und Probenstage	13	12	1	8,3
Besucher	61.601	61.124	477	0,8
Raumbelegungen	668	881	-213	-24,2
Veranstaltungstage	230	254	-24	-9,4
Durchschnittl. Raumbelegung je Veranstaltungstag	2,9	3,47	-0,57	-16,4
Auslastung im Jahresdurchschnitt bezogen auf VA-Tage	63,01	69,59	-6,58	-9,5

Im Einzelnen fanden im Jahr 2018 folgende Veranstaltungen in der Stadthalle statt (Vorjahreszahlen in Klammern):

49 (81) kulturelle Veranstaltungen  
davon 6 (7) Eigenveranstaltungen  
davon 7 (8) Kooperationen.

16 (15) gesellschaftliche Veranstaltungen

282 (321) Tagungen, Seminare, Schulungen etc.

0 (0) wirtschaftliche Veranstaltungen

7 (7) Ausstellungen und Märkte

0 (0) andere Veranstaltungen

Der Rest waren sonstige Veranstaltungen sowie 13 (12) Proben- bzw. Auftage.

Auch im Jahr 2018 wurde das im Jahr 2011 veränderte Betriebskonzept fortgeführt.

Durch Gemeinderatsbeschluss führt die Stadthalle pro Spielzeit nur noch rd. 16 Kulturveranstaltungen in Form eines Wahlabos durch.

Der Verkauf im Abonnement konnte mit rd. 870 Plätzen (VJ: 862 Plätze) weiter leicht gesteigert werden. Durch den Ausfall einer Fremdveranstaltung im Abonnement mussten die rd. 60 Plätze dieser Veranstaltung wieder zurückgenommen und ausgebucht werden, so dass die verkaufte Zahl der Abonnementplätze mit nunmehr 870 Plätze niedriger erscheint, als sie ursprünglich war.

Beim Vergleich von Gagen und Honorare in Höhe von 144.598 € und den Erträgen (Einnahmen aus dem Kartenverkauf für die Eigenveranstaltungen) in Höhe von 140.815 € zeigt sich, dass die Gagen und Honorare fast komplett erwirtschaftet werden konnten.

Die Ausgaben bei den Gagen sind etwas höher als der Planansatz, jedoch dafür die veranstaltungsbezogenen Nebenkosten geringer.

Der Planansatz Einnahmen aus Eigenveranstaltungen konnte erreicht werden.

Insgesamt fanden 367 Veranstaltungen in der Stadthalle statt. Der größte Anteil an den Raumbelagungen (351 Veranstaltungen) der Stadthalle ist das Vermietungsgeschäft für Tagungen, Seminare, Präsentationen und sonstige kommerzielle Veranstaltungen. Das Hauptgeschäft der Stadthalle ist somit die Vermietung von Räumlichkeiten für Tagungen, Seminare, Kongresse, Ausstellungen sowie auch für kulturelle Veranstaltungen.

Durch den von den Gremien gefassten Beschluss, die Stadthalle im Monat August komplett zu schließen, verlor die Stadthalle den Stammkunden „Immanuel Gemeinde Leonberg“, der 3-4mal monatlich seine Gottesdienste in 6 Räumen der Stadthalle (Studio-Saal, Seminarräume 1-5) sonntags in der Stadthalle durchführte. Dies ist eine Verringerung der Statistikzahlen um rund 38 Veranstaltungen mit 228 Raumbelagungen und rd. 3.800 Besuchern. Der Verlust dieses Kunden zeigt sich somit deutlich in den Statistikzahlen der Stadthalle. Die Veranstaltungen wurden durch den früheren Geschäftsführer der Stadthalle bei den kulturellen Veranstaltungen mitgezählt. Dies wurde aufgrund der besseren Vergleichbarkeit der Zahlen so beibehalten. Somit erklärt sich auch der größere Rückgang der Kulturveranstaltungen im Jahr 2018.

Der Planansatz bei den Vermietungen konnte dennoch wie im Wirtschaftsplan veranschlagt erwirtschaftet werden. Trotz der gesunkenen Besucherzahlen auch aus den oben genannten Gründen gegenüber 2017 kann daraus geschlossen werden, dass die Stadthalle zwar weniger Veranstaltungen durchgeführt hat, diese Veranstaltungen dann aber effizienter waren, mehr Besucher hatten und ein Mehr an Einnahmen erzielt haben. Dies ist auch der Tatsache zu verdanken, dass die Robert Bosch GmbH als Tagungskunde für die Stadthalle gewonnen werden konnte, die oftmals mehrtägige Workshops im Großen Saal der Stadthalle durchführt.

Bei den sonstigen Erlösen sind u.a. 13.193 € an Verkaufsprovisionen, 4.748 € Garderobengebühren und 26.714 € Erlöse aus Nebengeschäften (Mitarbeiter 40% Personalrat) enthalten.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 3.959 € Parkgebühren enthalten. Hier konnte der Planansatz aufgrund des Totalausfalls der Schrankenanlage nicht erzielt werden.

Der Aufwand für Reparaturen/ Instandsetzungen hat sich gegenüber 2017 um rund 11.000 € erhöht und fiel um 14.294 € höher aus als geplant.

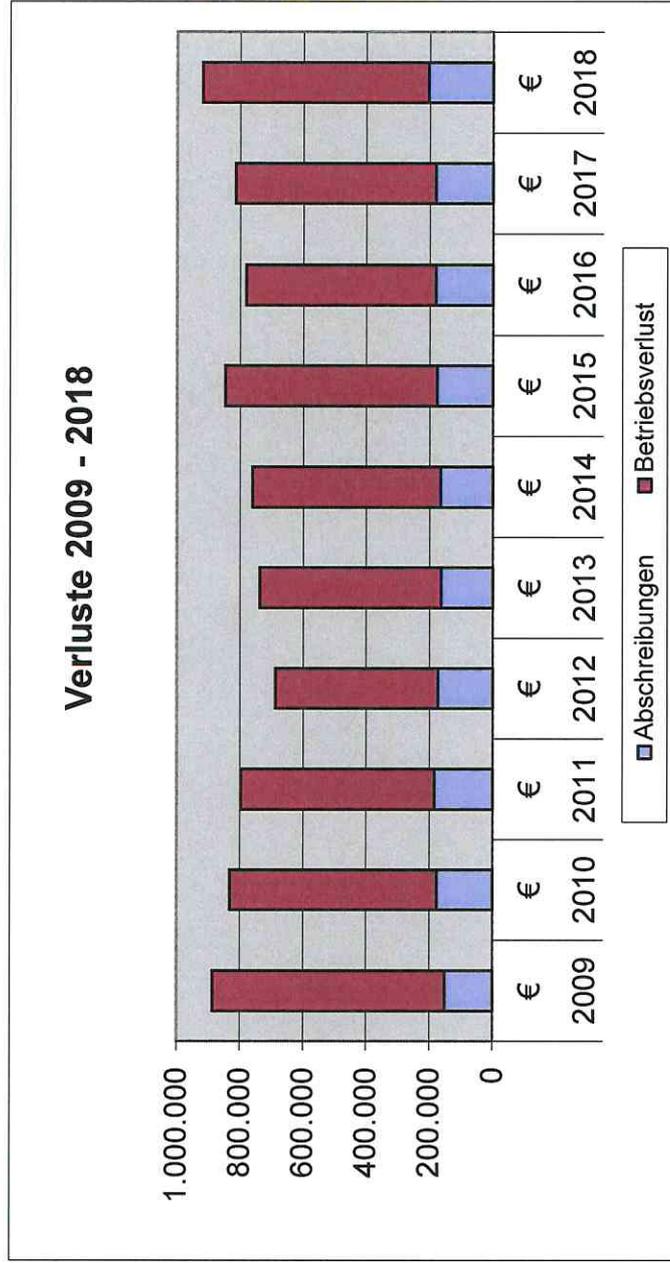
Große Posten waren mit 7.212 € die Reinigung der Bestuhlung, Reparatur des Orchesterpodiums mit 4.633 €, Reparatur der Tonanlage mit 6.596 €, dem Austausch der EDV-Leitungen in der Verwaltung mit 4.521 € und der TÜV-Prüfung Brandschutz mit 3.276 €.

Durch das Alter des Gebäudes und der Haustechnik von 34 Jahren werden Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen künftig in erhöhtem Umfang notwendig sein.

Das Betriebsergebnis 2018 fiel insgesamt um rund 10.342 € schlechter aus als geplant.

Die Verluste der Stadthalle haben sich in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt (ohne Cent-Beträge):

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
aus Abschreibungen	150.997	176.727	183.997	173.676	164.146	165.623	176.115	180.728	180.016	204.016
aus betrieblicher Tätigkeit	735.915	655.112	613.407	513.725	572.599	594.687	670.778	599.925	634.789	714.726
<b>Gesamt</b>	<b>886.912</b>	<b>831.839</b>	<b>797.404</b>	<b>687.401</b>	<b>736.745</b>	<b>760.310</b>	<b>846.893</b>	<b>780.653</b>	<b>814.805</b>	<b>918.742</b>



## 2. Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b>Aktiva</b>					
Immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.428	95	3.415	95	13
	4	0	10	0	- 6
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>3.432</b>	<b>95</b>	<b>3.425</b>	<b>96</b>	<b>7</b>
Kurzfristige Forderungen	105	3	98	3	7
Flüssige Mittel	46	1	30	1	16
Akt. Rechnungsabgrenzung	27	1	29	1	- 2
	<b>3.610</b>	<b>100</b>	<b>3.582</b>	<b>100</b>	<b>28</b>
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	880	24	1.084	30	- 204
Langfristige Verbindlichkeiten	997	28	799	22	198
<b>Langfristig verfügbare Mittel</b>	<b>1.877</b>	<b>52</b>	<b>1.883</b>	<b>53</b>	<b>- 6</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.733	48	1.699	47	34
Passive Rechnungsabgrenzung	-	-	-	-	-
	<b>3.610</b>	<b>100</b>	<b>3.582</b>	<b>100</b>	<b>28</b>

1. Die Summe der Bilanz hat sich um rd. 28 TEUR bzw. 0,78% auf rund 3.610 TEUR erhöht.
2. Im Berichtsjahr 2018 betragen die Investitionen in das Sachanlagevermögen 278.579 EUR (Vorjahr: 576.287 EUR). Die Investitionen liegen damit über den Abschreibungen.
3. Die unter den Vorräten erfassten Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind u.a. Elektromaterial, Reinigungsmaterial, sonstiges Material (z.B. Handtücher etc.) sowie Veranstaltungen im Folgejahr, bewertet zu den Anschaffungskosten.
4. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben für Werbung, Plakate, sowie Anzahlungen auf Gagen für Veranstaltungen im Jahr 2019.
5. In den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind mit 71.340 Euro Einnahmen aus dem Verkauf für Veranstaltungen im Folgejahr und mit 19.524 Euro Einnahmen für Gutscheine enthalten.

6. Die Eigenkapitalausstattung liegt zum 31.12.2018 bei 24,38 % (i. Vj. 31,72 %). Sie liegt dabei unter der steuerlichen Mindestausstattung von 30 %.
7. Der Tilgungsrücklage wurden im Berichtsjahr 2018 die Tilgungsraten in Höhe von 69.978 EUR zugeführt. Dieser Betrag ergibt sich als Kapitaleinlage der Stadt Leonberg. Normalerweise werden die Abschreibungen des Vorjahres aus der allg. Rücklage entnommen. Da der Jahresabschluss 2017 aber erst im Geschäftsjahr 2019 beschlossen wurde, erfolgt die Entnahme erst im Jahr 2019. Entnommen wurden die Abschreibungen aus dem Jahresabschluss 2016 in Höhe von 180.728 EUR. Die allgemeine Rücklage der Stadthalle beträgt zum 31.12.2018 somit 1.691.083,65 EUR.
8. Der Jahresverlust 2017 war bei Aufstellung dieses Jahresabschlusses festgestellt. Die Entnahme aus den Rücklagen in Höhe der Abschreibungen erfolgte im lfd. Geschäftsjahr. Der Betriebsverlust aus laufender Geschäftstätigkeit wird von der Stadt ersetzt. Daher war der Betrag des operativen Verlustes 2017 zum 31.12.2018 noch in den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt verbucht.
9. Die Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Urlaubsansprüche der Mitarbeiter, sowie Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses.

	Anfangsbestand	Zuführung	Entnahme	Endbestand
Archivierung	2.500	-	-	2.500
Urlaub Mitarbeiter	17.400	19.800	-	37.200
Jahresabschluss	13.020	-	-	13.020
	<b>32.920</b>	<b>19.800</b>	<b>-</b>	<b>52.720</b>

10. Die langfristigen Verbindlichkeiten betreffen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Tilgungen beliefen sich im Berichtsjahr 2018 auf 82.500 EUR und der Zinsaufwand betrug 7.717,25 EUR.
11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen offene Lieferantenrechnungen, die Anfang des Folgejahres bezahlt wurden.

## 3. Ertragslage

12. Die Umsatzerlöse nahmen im Berichtsjahr um 3,6 % (19 TEUR) ab.  
Im einzelnen ergaben sich folgende Veränderungen:

	2018	2017	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenveranstaltungen	141	143	- 2	-1,4
Vermietungen	288	301	- 13	-4,3
Gastronomischer Bereich	30	30	-	0,0
Gemeinsame Erlöse	45	49	- 4	-8,2
	<b>504</b>	<b>523</b>	<b>- 19</b>	<b>-3,6</b>

13. Der Anteil der Erlöse aus der Vermietung der Stadthalle beträgt 57,2 % der Umsatzerlöse und sank im Berichtsjahr zum Vorjahr um rd. 13 TEUR oder um 4,3 %.
14. Die gemeinsamen Erlöse enthalten die Garderobengebühren (5 TEUR), Kartenverkaufsprovisionen (13 TEUR), sowie die Weiterberechnung der Personalkosten für die Tätigkeit im Personalrat eines Mitarbeiters (27 TEUR).
15. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen die Einnahmen für die Benutzung des Parkplatzes (rd. 4 TEUR), sowie der Portoersatz für das Zusenden von Eintrittskarten.
16. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen verminderten sich um 13 TEUR auf 285 TEUR.
17. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erhöhten sich um 24 TEUR.
18. Die sonstigen Steuern betreffen die Grundsteuer.
19. Der Personalaufwand nahm im Berichtsjahr um rund 39 TEUR zu.

**Die Stadthalle Leonberg beschäftigte am 31.12.****Mitarbeiter gesamt:****2018****2017****11****11**

Hallenmanager

1

1

Technischer Bereich

5

5

Kaufmännische Verwaltung - ganztags

1

1

- Teilzeit zu 85%

1

1

Reinigungsdienst

halbtags

3

3

**Die Personalaufwendungen betragen:****EUR****EUR**

Löhne und Gehälter

448.750,12

413.539,38

soziale Abgaben

119.139,37

116.929,23

Altersversorgung, Beihilfen

35.450,81

33.610,46

Gesamt

603.340,30

564.079,07

20. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
Reparaturen, Instandsetzung	64.294,43	53.367,83
Verwaltungskostenbeitrag	43.900,00	55.400,00
Einlasskontrolle, Aufbauhelfer	36.733,52	31.552,25
Versicherungen und Beiträge	19.215,78	17.210,47
Mieten und Pachten	11.880,22	8.981,77
Porto, Frachten	6.835,19	8.889,54
Image-Werbung	15.094,39	15.672,98
EDV- Kosten	17.967,21	16.996,41
Bühnenmeister Aushilfe 40%	20.809,48	11.200,39
Aufwand Grünpflege	7.715,38	12.416,83
sonstiger Geschäftsaufwand	53.612,23	34.862,51
<b>Summe</b>	<b>298.057,83</b>	<b>266.550,98</b>

Im sonstigen Geschäftsaufwand ist eine Machbarkeitsstudie zur weiteren Sanierung der Stadthalle enthalten.

#### 4. Risiken für die Stadthalle

1. Coronabedingt ist mit Ausfällen von Buchungen zu rechnen.
2. Der Zustand der Stadthalle aus baulicher Sicht könnte m.E. ein außergewöhnliches Risiko darstellen, da kurzfristig Schäden auftreten können, die den Betrieb maßgeblich tangieren.

#### 5. Ausblick

Im Geschäftsjahr 2019 wird das vom Gemeinderat beschlossene neue Betriebskonzept fortgeführt. Es werden im Rahmen eines kleinen Kulturabonnements 16 kulturelle Veranstaltungen stattfinden.

Das Tagungs- und Vermietungsgeschäft soll wie im Jahr 2018 weitergeführt werden. Der reibungslose Betrieb zur Zufriedenheit der Kunden kann trotz der geringfügig gesunkenen Veranstaltungszahl dennoch nur mit der Bereitschaft der Mitarbeiter in Verwaltung und Technik viele Überstunden zu leisten gewährleistet werden.

Leonberg, 13.10.2020



Martin Georg Cohn  
Oberbürgermeister

V. Abrechnung Wirtschaftsplan		Ist 2018 EUR	Plan 2018 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
a. Eigenveranstaltungen		140.815,12	140.000
b. Fremd-Vermietungen		288.140,01	290.000
c. Gastronom. Bereich		30.000,00	30.000
d. sonstige Erlöse		44.655,10	45.000
		<hr/>	<hr/>
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>		<b>503.610,23</b>	<b>505.000</b>
		<hr/>	<hr/>
<b>2. Bestandsveränderungen</b>		0,00	0
		<hr/>	<hr/>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>		4.247,08	13.000
		<hr/>	<hr/>
<b>Betriebliche Erträge insgesamt (Summe Ziffer 1 - 2)</b>		<b>507.857,31</b>	<b>518.000</b>
		<hr/>	<hr/>
<b>4. Materialaufwand</b>			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
a. Energiekosten		53.144,94	60.000
b. Hilfs- und Betriebsstoffe		22.627,37	37.000
c. Gagen Eigenveranstaltungen		144.597,81	130.000
d. Veranstaltungsbez. Aufwendungen		65.433,14	80.000
		<hr/>	<hr/>
<b>Materialaufwand insgesamt</b>		<b>285.803,26</b>	<b>307.000</b>
		<hr/>	<hr/>
<b>5. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter		448.750,12	435.000
b) Soziale Abgaben		154.590,18	159.000
		<hr/>	<hr/>
<b>Personalaufwand insgesamt</b>		<b>603.340,30</b>	<b>594.000</b>
		<hr/>	<hr/>
<b>6a. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		204.016,00	210.000
<b>6a. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens</b>		0,00	0
		<hr/>	<hr/>
<b>Abschreibungen insgesamt</b>		<b>204.016,00</b>	<b>210.000</b>

	IST 2018 EUR	Plan 2018 EUR
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
- Aushilfe Bühnenmeister 40 %	20.809,48	15.000
- Reparaturen Restaurant	8.500,47	10.000
- Auf-/Abbauhelfer, Einlasskontrolle	36.733,52	30.000
- Mieten und Pachten	11.880,22	12.000
- Gebühren und Beiträge	4.825,62	6.000
- EDV-Kosten	17.967,21	20.000
- Versicherungen	14.390,16	14.000
- Bürobedarf, Drucksachen	2.125,44	1.500
- Fachzeitschriften, Bücher	502,54	500
- Porto, Frachten, Telefon	6.835,19	10.000
- Image-Werbung	15.094,39	13.000
- Reisekosten, Bewirtung, Schulungen	79,20	500
- Verwaltungskostenbeitrag	43.900,00	55.400
- Müllentsorgung	2.206,26	2.000
- Aufwand Parkplatz	4.532,55	5.000
- sonstige betriebliche Aufwendungen	35.665,77	12.000
- Grünpflege	7.715,38	23.000
- Fremdleistungen/Instandsetzungen	64.294,43	50.000
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>298.057,83</b>	<b>279.900</b>
<b>Summe betriebliche Aufwendungen insgesamt (Ziffer 4 - 7)</b>	<b>1.391.217,39</b>	<b>1.390.900</b>
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	232,94	500
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	8.372,40	19.000
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-891.499,54	-891.400
<b>außerordentliche Erträge/Aufwendungen</b>		
11. a. o. Erträge	0,00	0
12. a. o. Aufwendungen	2.340,98	0
<b>13. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.340,98</b>	<b>0</b>
<b>14. Sonstige Steuern</b>	24.901,44	17.000
<b>15. Jahresgewinn + Jahresverlust -</b>	<b>-918.741,96</b>	<b>-908.400</b>